

„Verschwende deine Zeit!“

*Nicola Bramkamp, Schauspieldirektorin Bonn 2013–18,
Kanzelrede am 17.11.2013*

Evangelisches Forum Bonn

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2018

18

juli | august | september | oktober | november | dezember

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2018

Herausgeber: Evangelisches Forum Bonn
Adenauerallee 37,
53113 Bonn
Tel.: 0228/68 80-320
Fax: 0228/68 80-93 20
E-Mail: info@evforum-bonn.de
www.evforum-bonn.de

Gestaltung: Petra Nyenhuis/*BRANDT Media*, Bonn

Druck: Siebengebirgsdruck GmbH Co. KG, Bad Honnef


Liebe Freunde des Evangelischen Forums,

Müßiggang ist aller Laster Anfang, sagt ein Sprichwort, das so ganz protestantischer Arbeitsethik zu entsprechen scheint. Aber es war der große Reformator selbst, der in einem seelsorgerlichen Brief an Philipp Melanchthon geschrieben hat: „Man dient Gott auch durch Nichtstun, ja durch keine Sache mehr als durch Nichtstun“. Genau auf dieser Linie hat Nicola Bramkamp 2013, kurz nach nach ihrem Amtsantritt als Direktorin des Schauspiels Bonn, eine Kanzelrede als Plädoyer für den Müßiggang gehalten: „Verschwende deine Zeit!“. Darin beschreibt sie das Theater und die Kirche als Orte, die Erfahrungen ermöglichen, die sich nicht verwerten lassen und damit ein Gegenbild zur sonstigen, produktiven Welt schaffen, und resümiert: „Der Verlust von Zeit kann Erfahrungen schenken, die sich nicht bewerten lassen und gerade dadurch kostbar werden“. Eine interessante Schnittmenge zwischen Kunst und Kult. Mit unseren „Theatergesprächen über Gott und die Welt“ versuchen wir seither regelmäßig auszuloten, wo der Dialog zwischen Kunst und Kirche, Theater und Theologie hinführt. Ein müßiges Unterfangen? Gewiss, aber gerade deshalb so spannend, anregend, lehrreich, unterhaltsam. Auch in unserem Herbstprogramm werden wir diese Veranstaltungsreihe fortsetzen (Z-104 bis Z-106). Aus dem breiten Spektrum der Fragestellungen, die wir mit unseren Veranstaltungen bearbeiten, möchte ich Sie außerdem auf die Philosophieseminare zu Karl Marx (Z-66) und Sigmund Freud (Z-81), zwei „Themendinner“ im Kirchenpavillon (Z-78 und Z-79), die Ausstellung zum 50. Todestag von Karl Barth (Z-84), zwei Angebote zur Bedeutung der Musik für Thomas Mann (Z-103 und Z-110) und die groß angelegte Ringvorlesung zum Thema „Rausch“ (Z-69) hinweisen. Außerdem finden Sie weitere hochklassige Veranstaltungen der theologischen, politischen und kulturellen Bildung: Neben den Angeboten der „Akademie am Vormittag“, verschiedenen Vortragsreihen und Einzelvorträgen auch bewährte Formate wie die „Kanzelreden in der Kreuzkirche“, „Toldot Et Tarbut“ und die Evangelischen Stadtführungen. Im zweiten Teil unseres Programmhefts finden Sie wie immer die Bildungsangebote unserer Gemeinden, Institutionen und Verbände, die in ihrer Vielfalt und Qualität der Beachtung wert sind.



Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Axel von Dobbeler
 Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer
 Studienleiter



**WENN UNSERE UMWELT
NICHT FÜR DIE RENDITE
BEZAHLEN MUSS. DANN
IST ES GUTES GELD.**

GUTESGELD.DE

Interessiert an ethischer Geldanlage?
Informieren Sie sich beim Westdeutschen
Förderkreis von Oikocredit in Bonn,
0228 6880280 | westdeutsch@oikocredit.de

I.	Zentrale Veranstaltungen des Forums	
	Kalendarische Übersicht	Seite 6
	Akademie am Vormittag	10
	Theologie/Philosophie	14
	Toldoth Et Tarbut	24
	Evangelische Stadtführungen	39
	Politik/Geschichte/Soziologie	45
	Kunst/Musik/Literatur	54
	Gesundheit/Krankheit/Medizin	62
	Altern Et Alter	63
	Fort- und Weiterbildung	68
II.	Veranstaltungen der Gemeinden	
	Apostelkirchengemeinde	76
	Auferstehungskirchengemeinde	77
	Friedenskirchengemeinde	78
	Kirchengemeinde Hardtberg	80
	Kirchengemeinde Hersel	86
	Johanniskirchengemeinde	87
	Kirchengemeinde Am Kottenforst	89
	Kreuzkirchengemeinde	89
	Lukaskirchengemeinde	92
	Lutherkirchengemeinde	94
	Trinitatiskirchengemeinde	97
	Kirchengemeinde Vorgebirge	101
III.	Veranstaltungen in Institutionen und Verbänden	
	Arbeitskreis Christen und Bioethik	104
	Diakonisches Werk	104
	Kreisverband der Ev. Frauenhilfe im Rheinland	104
	Evang. Migrations- u. Flüchtlingsarbeit Bonn	105
	Joki-Familienhaus	108
	Ev. Familienzentrum „Der kleine Lukas“	111
	Familienzentrum „Luthers Arche“	113
	Ev. Familienzentrum Trinitatiskirchengemeinde	115
IV.	Anregungen und Kritik	117
V.	Anmeldungen	119
VI.	Allgemeine Hinweise	U3

		Seite
Juli	07. Meditation im Gefängnis	14
	18. AK Älterwerden (1)	63
	20. Bonns protestantische Geschichte	40
August	08. Bonn auf evangelisch	40
	18. Karl Marx	16
	22. AK Älterwerden (2)	63
	24. Friede in der Bibel	17
	29. Bonner Auf- und Absteiger	41
September	01. Spiegel der einfachen Seelen	15
	05. Krieg und Frieden. Der Hofgarten erzählt	41
	05. Beginn der Qualifizierung zum Senioren- und Demenzbegleiter	68
	12. Von Plastik umgeben	45
	14. Seelennot und Seelenheil	42
	19. AK Älterwerden (3)	63
	20. Das Beste kommt zum Schluss	64
	21. Lieder um Thomas Mann	54
	21. Menschen in der dritten Lebensphase (1)	64
	27. Islam und Moderne	18
	29. Gemeinde leiten – Verantwortung wahrnehmen	71
	30. Protestanten in Oberkassel	43
Oktober	06. Buddhismus, Christentum, Islam	15
	07. Theatergespräche über Gott und die Welt (1)	56
	09. Beginn der Ringvorlesung „Der Rausch“	20

	10.	Die Kunstwerke von Ernemann Sander	43
	10.	Betreuungsrecht	62
	11.	Toldot & Tarbut: Der Sohar – Buch des Glanzes	25
	14.	Kanzelrede Ashok-Alexander Sridharan	29
	17.	Wandern mit Ernst Moritz Arndt	44
	17.	AK Älterwerden (4)	63
	21.	Bonn auf evangelisch	40
	24.	Toldot & Tarbut: Rabbis made in Germany	27
	25.	Gustav Klimt	61
	29.	Die Bedeutung des Wassers	47
	30.	Intelligenz in der Biologie	31
	31.	Kolossal epochal (1)	10
November	03.	Dem unsichtbaren Erbe auf der Spur	15
	05.	Kunst im 20. Jahrhundert (1)	11
	06.	Die Deutschen und der Orient	52
	07.	Kolossal epochal (2)	10
	08.	Herr Luder und die Martinsgans	32
	08.	Einheit vor uns?	34
	08.	Toldot & Tarbut: Jüdisch-polnische Literatur	26
	08.	Pogromgedenken	53
	08.	Türen öffnen	66
	08.	Selbstbestimmt vorsorgen	67
	09.	Theatergespräche über Gott und die Welt (2)	57
	10.	Sigmund Freud	35

	Seite
11. Krieg und Frieden. Der Hofgarten erzählt	41
12. Kunst im 20. Jahrhundert (2)	11
13. Intelligenz in der Kulturgeschichte	31
13. Plastikmüll im Meer	48
14. AK Älterwerden (5)	63
16. Nazis, Kirchenkampf und Krieg	44
19. Kunst im 20. Jahrhundert (3)	11
19. Das AT und die Naturwissenschaften	36
19. Grenzenlos ist das Universum	37
20. Kolossal epochal (3)	10
21. Von Königsmördern und Kaisermachern	45
22. Hoch hinaus (1)	13
22. Halbzeit – die USA und Donald Trump	53
23. Theatergespräche über Gott und die Welt (3)	58
23. Menschen in der dritten Lebensphase (2)	64
25. Kanzelrede Joachim Stamp	29
27. Mensch oder Maschine	31
27. Hochwasserrisiko	49
28. Kolossal epochal (4)	10
29. Hoch hinaus (2)	13

Dezember	01.	Gott auf der Straße	15
	03.	Kunst im 20. Jahrhundert (4)	11
	03.	Warum schmilzt das Eis am Nordpol?	50
	05.	Kolossal epochal (5)	10
	05.	AK Älterwerden (6)	63
	09.	Eröffnung der Ausstellung „Gott trifft Mensch“	38
	10.	Kunst im 20. Jahrhundert (5)	11
	10.	Toldot & Tarbut: Nachman Krochmal	28
	11.	Wird die Welt immer intelligenter	31
	12.	Kolossal epochal (6)	10
	13.	Hoch hinaus (3)	13
	13.	Widersprechen, aber wie?	72
	13.	Thomas Mann, die Musik und die Religion	62
	14.	Themendinner: Mit Nikolaus und Wichernkranz	33
	17.	Kunst im 20. Jahrhundert (6)	11
	19.	Kolossal epochal (7)	10
	20.	Hoch hinaus (4)	13

Akademie am Vormittag

► 7 Vormittage ab
31.10.18

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

70 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-62



Christina Jahnen-Foit

Kolossal epochal

Menschenbilder im Lauf der Literaturgeschichte

*Teil 3: Romantik – Vormärz –
Realismus – Naturalismus*

Christina Jahnen-Foit

Literatur transportiert von ihren Anfängen bis heute die Essenz des sich wandelnden Menschenbildes. Es sind einzelne, die wie Seismographen den Gehalt ihrer Zeit aufspüren und in Form gießen, in Epik, Dramatik, Lyrik. Die Besprechung von repräsentativen Beispielen der Literatur in chronologischer Abfolge bietet die Gelegenheit, das Menschenbild der jeweiligen Epoche kennen zu lernen. Literatur kann dadurch Spiegel und Erweiterung sein und vor allem zur Auseinandersetzung führen. – Die Reihe gibt einen Überblick über alle Epochen deutschsprachiger Literatur, von den Zaubersprüchen des Althochdeutschen bis zum Poetry Slam der Gegenwart. Nach Einführung in das jeweilige Thema werden charakteristische Werke vorgestellt, die relevanten Einflüsse erläutert und gemeinsam die epochentypischen Merkmale untersucht.

Christina Jahnen-Foit: Studium Germanistik, Kunsterziehung, Erziehungswissenschaften, bis zu ihrer Pensionierung Lehrerin am Gymnasium am Ölberg, Königswinter-Oberpleis, Fachmoderatorin

und Referentin für Lehrerfortbildung bei der Bezirksregierung Köln, Lehrerfortbildung Goethe-Institut Hanoi, Vietnam, Dozentin für Literatur VHS Rhein-Sieg.

Termine:

31.10./07.11./20.11./28.11./05.12./12.12./19.12.18

Fortsetzung: Expressionismus – Ästhetizismus – Weimarer Klassik – Drittes Reich/Exil – Literatur nach 45 – Gegenwart – Postmoderne (Frühjahr 2019)

Akademie am Vormittag

► 6 Vormittage ab

05.11.18

10:00 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

60 Euro

Anmeldung erforderlich
Kurs-Nr. Z-63

Kunst im 20. Jahrhundert
Von der Klassischen Moderne
zum Ende der Avantgarde
Prof. Dr. Rainer K. Wick

„Einsteiger“ in die Kunst des 20. Jahrhunderts sehen sich nicht selten einem undurchschaubaren Gestrüpp unterschiedlichster Richtungen, Entwicklungen, Tendenzen und Positionen gegenüber. Aber auch Kunstinteressierte mit einem beträchtlichen Vorwissen haben nicht selten den Wunsch nach einem „Ariadnefaden“, der ihnen aus dem Labyrinth der modernen Kunst heraus hilft. Ziel dieser sechsteiligen Vortragsreihe ist es, eine Basisorientierung anzubieten, die es ermöglichen soll, die unterschiedlichen künstlerischen Phänomene von

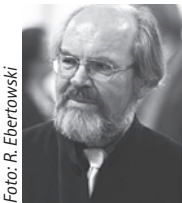


Foto: R. Ebertowski

Prof. Dr. Rainer K. Wick

der sog. Klassischen Moderne bis zum Ende der Avantgarde in ihrer Genese und ihren Erscheinungsformen kennen-zulernen sowie in ihrem historischen Stellenwert zu beurteilen. Behandelt werden die sog. Kunst-Ismen Expressio-nismus, Kubismus, Futurismus, Dadais-mus, Konstruktivismus, Surrealismus als die maßgeblichen Strömungen der ersten Jahrhunderthälfte, sodann der amerikanische „abstract expressionism“ und seine europäischen Spielarten der Nachkriegszeit, ferner Pop art, Happe-ning, Fluxus und Performance, Concept art, Fotorealismus sowie Tendenzen der Postmoderne.

Prof. Dr. Rainer K. Wick hatte bis 2009 den Lehrstuhl für Kunst- und Kultur-pädagogik an der Bergischen Universi-tät Wuppertal inne. Seine Schwerpunk-te in Forschung und Lehre sind Kunst-soziologie, Historische Kunstpädagogik, Designgeschichte, Fotografie, Kunstge-schichte Italiens, Bauhaus.

Termine:

05./12./19.11./03./10./17.12.18

Akademie am Vormittag

► 4 Vormittage

ab 22.11.18

10:00–12:15 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

40 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-64



Dr. Susannah Cremer-
Bermbach

Hoch hinaus

Aspekte einer Kultur- und Kunstgeschichte des Vertikalen

Dr. Susannah Cremer-Bermbach

Die Vertikale wird definiert als senkrechte Erstreckung zwischen Erde und Himmelsgewölbe. Auf den Menschen und den für ihn charakteristischen aufrechten Gang bezogen reicht sie vom „Scheitel bis zur Sohle“. Es ist mit Anstrengung verbunden und eine Herausforderung, im eigentlichen wie im übertragenen Sinne aufrecht zu gehen, und es ist ein Urantrieb des Menschen, über sich hinaus zu wachsen – physisch, psychisch und mental. In der Architekturgeschichte reichen die Beispiele von den altägyptischen Pyramiden und dem „Turmbau zu Babel“ über die mittelalterlichen Geschlechertürme und gotischen Kathedralen bis hin zu den Hochhäusern unserer Zeit. Die Kunst hat gleichfalls eine Vielfalt an Sinnbildern vertikaler Ordnungen und Hierarchien hervorgebracht. Insbesondere, seitdem das Maschinenzeitalter die Grenzen vertikaler Vereinnahmungen ständig verschiebt, finden sich subtile Befragungen und ambivalente Annäherungen an ganz unterschiedliche Qualitäten des Vertikalen, die anhand von Beispielen der Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart vorgestellt werden.

Theologie/Philosophie

► 5 Nachmittage

ab 07.07.18

15:00 Uhr

Kath. Familienbildungs-
stätte Bonn,

Lennéstr. 5, Bonn

Kurs-Nr. Z-65

▷ 07.07.18

Dr. Susannah Cremer-Bermbach: Studium der Kunstgeschichte, vergl. Religionswissenschaften, Philosophie. Seit 2002 Dozentin für Kunstgeschichte an der Akademie für internationale Bildung, Bonn

Termine:

22.11./29.11./13.12./20.12.18

Philosophisch-psychologische Kaffeehausgespräche

Die philosophisch-psychologischen Kaffeehausgespräche laden ein zu Information und lebendigem Gedankenaustausch zu unterschiedlichen Themen. Das thematische Spektrum des Angebots in diesem Herbst reicht von der Bedeutung der Meditation für die Gefangenenseelsorge über ein Portrait der Begine Marguerite Porete, eine Überblick über Entstehung und Ausbreitung der Weltreligionen Buddhismus, Christentum und Islam, Einblicke in die Familientherapie bis zu einer Begegnung mit Bruder Markus, der über seine Wohnungslosenseelsorge in Köln berichten wird.

Moderation: Dr. Anton Drähne

Meditation im Gefängnis

Bruno Liesenfeld, Gefängnisseelsorger

JVA Siegburg, Leiter ZEN Meditations-
gruppe Bonn

▷ 01.09.18

**„Spiegel der einfachen Seelen“ –
Begegnung mit der Begine
Marguerite Porete**

Dr. Irmgard Kampmann, Philosophin,
Theologin, Malerin, Bochum

▷ 06.10.18

**Gedanken zur Geschichte von
Buddhismus, Christentum und Islam**
*Entstehung, Ausbreitung, Situation
heute*

Dr. Michael Schmiedel, Religions-
wissenschaftler, Universität Bielefeld

▷ 03.11.18

„Dem unsichtbaren Erbe auf der Spur“
Wie wir es schaffen können, familiäre
Verstrickungen in Krisen und Um-
bruchszeiten zu verstehen und freund-
lich damit umzugehen.

Dr. Monika Adamaszek, Paar-Familien-
therapeutin, Familienbiographie,
Oldenburg

▷ 01.12.18

„Gott auf der Straße“

Wohnungslosigkeit und Wohnungs-
losenseelsorge in der Großstadt
Bruder Markus, Franziskaner im
Franziskanerorden Köln (Sozialarbeit)

Weitere Informationen bei Dr. med.

Anton Drähne, Johanniterstr. 17, 53113 Bonn,

Tel.: 29 90 97, Email: Anton@Draehne.de

*In Zusammenarbeit mit der Katholischen
Familienbildungsstätte.*

Theologie/Philosophie

► 18.08.18

10:00–16:30 Uhr

Ev. Markuskirche in

Bornheim–Hemmerich

Rösbergerstr. 35

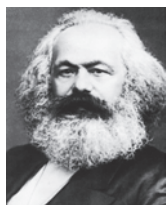
Anmeldung erforderlich

bis 13.08.18

Spenden erbeten für

Mittagessen und Skript

Kurs–Nr. Z–66



Karl Marx

Karl Marx

Philosophieseminar zum

200. Geburtstag

Gerhard Müller M.A.

Was die politisch–historischen Folgen angeht, so gibt es wohl kaum einen philosophischen Entwurf, dessen Wirkmächtigkeit auch nur annähernd mit dem von Karl Marx (und Friedrich Engels) geschaffenen System vergleichbar wäre. Diktatoren wie Lenin, Stalin, Mao Tse-tung und Fidel Castro beriefen und berufen sich auf Marx, aber auch die große Tradition der west-europäischen Sozialdemokratie und Gewerkschaftsbewegung geht ideengeschichtlich auf dessen Lehren zurück. Unmöglich scheint es, das 20. Jahrhundert zu verstehen, ohne mindestens mit den Grundbegriffen des „Marxismus“ vertraut zu sein. – Anhand von Quellentexten führt das Seminar in einige dieser Grundbegriffe ein. Ein Schwerpunkt wird auf der Religionskritik und Geschichtsphilosophie liegen. Gefragt werden soll darüber hinaus nach der Weiterentwicklung zur Doktrin des „Marxismus–Leninismus“ sowie der Faszinationskraft dieser Doktrin gerade auf Intellektuelle.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge.

Theologie/Philosophie

► 24.08.18

19:30 Uhr

Ev. Markuskirche in
Bornheim-Hemmerich
Rösbergerstr.35
Kurs-Nr. Z-67

„... dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen“

Friede in der Bibel

Pfr. Dr. Udo Schwenk-Bressler

Friede und Gerechtigkeit als sich küssendes Liebespaar – darauf verweist der 85. Psalm.

„Er ist unser Friede“ – das sagt der Epheserbrief im 2. Kapitel von Jesus Christus. Friede ist ein biblischer Zentralbegriff. Der hebräische Begriff שָׁלוֹם im Alten Testament und der griechische Terminus εἰρήνη im Neuen Testament meinen dabei weit mehr als die Abwesenheit von Streit und Krieg. Wenn die Bibel von Frieden spricht, geht es vielmehr immer um einen umfassenden Heilszustand, um ein heilvolles Verhältnis von Mensch zu Mensch, von Mensch und Natur und vor allem von Gott und Mensch.

Den Verstehenslinien von „Friede“ in der Bibel geht Pfr. Dr. Udo Schwenk-Bressler in seinem Vortrag nach.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge.

Theologie/Philosophie

► 27.09.18

19:30 Uhr

Johanneskirche

Viktoriastr. 1, Troisdorf

10 Euro/erm. 5 Euro

Kurs-Nr. Z-68

Islam und Moderne

Kann es Annäherung geben?

Prof. Mouhanad Khorchide,

Universität Münster

Anders als häufig behauptet, existierten schon in der klassischen islamischen Theologie verschiedene Ansätze, die für die Freiheit des Menschen eintreten. Doch mit der Zeit konnten sich vor allem konservative Denkrichtungen durchsetzen, die bis heute die islamische Welt dominieren.

Anderen Strömungen oder Religionen wird das Recht auf eine eigene Wahrheit in ihrem jeweiligen Glauben abgesprochen. Das liefert Gruppen wie dem IS die Grundlage für Gewalt und eine starke Neigung zu einer „Verrechtlichung“ des Islams. Der Islamtheologe Prof. Mouhanad Khorchide kritisiert den Absolutheitsanspruch, den der Islam weltweit vertritt. Seine Forderung lautet: Der Islam muss der Moderne näher gebracht werden, aber nicht die Moderne dem Islam.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie im Rheinland, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Evangelischen Kirchengemeinde Troisdorf.

Theologie/Philosophie

► Wintersemester
2018/19,
jeweils dienstags,
18:00–20:00 Uhr c.t.
HS XII, Universitäts-
hauptgebäude
Am Hof 1
Kurs-Nr. Z-69



Andrea Mantegna,
Bacchanal mit
Weinpresse c. 1475

Der Rausch

Ekstase zwischen Bacchanal und cognitive enhancement

Seit prähistorischer Zeit nimmt die Menschheit berauschende Getränke und Substanzen zu sich. Daneben gibt es in nahezu allen Religionen meditative Techniken, mit denen man sich auch ohne deren Hilfe in einen tranceartigen oder ekstatischen Zustand versetzen kann. Doch Rausch, Trance und Ekstase bleiben in den modernen westlichen Gesellschaften weithin ein Tabu. Viele lieben ihn, oft heimlich, aber gesellschaftlich wird der Berauschte meist geächtet. Es sei denn, der Rausch wird für gesellschaftskonform oder gar kulturproduktiv erklärt, etwa beim Public Viewing oder in der Kunst. Das Recht auf Rausch spaltet Juristen und Pädagogen. Befürworter verweisen auf die kultischen Grundlagen des Rauschs, Gegner auf die moralische Pflicht zur Nüchternheit. – Was macht die Ambivalenz des Rauschs aus? Welche Tiefenschichten der Seele lieben und hassen gleichzeitig den Rausch? Kommt dem Rausch eine produktive, gar heilsame Macht zu, welche die Wahrnehmung des Göttlichen ermöglicht? Oder sind Rausch und Kontrollverlust Pflastersteine auf dem Weg zur Hölle? – Die Vorlesungsreihe beleuchtet den „Rausch“ aus interdisziplinärer Sicht – als religiöses,

psychisches, gesellschaftliches und kulturgeschichtliches Phänomen, mit unterschiedlichen Funktionen und Ausdrucksweisen, meist mit hoher Ambivalenz verbunden –, analysiert seine Erscheinungsformen und lotet mögliche Umgangsweisen aus.

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Religion und Gesellschaft (ZERG) der Universität Bonn und dem Katholischen Bildungswerk.

Einführung

▷ 09.10.18

Rausch und Mensch

Dimensionen eines (vermeintlichen)

Duo Infernale

Diakon Dr. Dr. Andreas Bell,

Katholisches Bildungswerk Bonn

Themenkomplex I: Eine kleine Kulturgeschichte des Rausches

▷ 16.10.18

„Ein Spötter ist der Wein ...“

(Prov. 20,1)

Vom Wein im Alten Testament

Prof. Dr. Markus Saur (ZERG), Exegese

und Theologie des Alten Testaments,

Ev.-Theol. Fak., Universität Bonn

▷ 23.10.18

Die Antike: Zwischen Ethik und Ekstase

Prof. Dorothee Gall (ZERG), Latinistik,

Abteilung für Griechische und Lateinische Philologie, Universität Bonn

- ▷ 30.10.18 **Blutrausch und Ekstasen der Gewalt in der Literatur des Mittelalters**
PD Dr. Irmgard Rüsenberg, Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Universität Bonn
- ▷ 06.11.18 **Wir „Hanswürste Gottes“**
Nietzsche, der Rausch und die Wahrheit
Dr. Robert Feustel, Institut für Soziologie, Universität Jena
- ▷ 13.11.18 **Die Moderne: Der Rausch der 68er**
Prof. Dr. Detlef Siegfried, Professor of Modern German and European History, University of Copenhagen
- Themenkomplex II: Thematische Sitzungen
Schwerpunktthema I: Rausch und Religionen
- ▷ 20.11.18 **„Des Geistes klare Trunkenheit“ (Ambrosius von Mailand)**
Christliche Gotteserfahrung im Spannungsfeld von Liturgie und Mystik
Prof. em. Dr. Albert Gerhards (ZERG), Liturgiewissenschaft, Kath.-Theol. Fakultät, Universität Bonn

▷ 27.11.18

**Das Ideal der mystischen
Weltüberwindung?**

Der Rausch im orientalisches-asiatischen
Kulturraum

Prof. Dr. Christoph Antweiler, Institut
für Orient- und Asienwissenschaften,
Abteilung für Südostasienwissenschaft,
Universität Bonn

▷ 04.12.18

Rausch, Ritual und Reenactment

Trance in Heilungskulten traditioneller
und synkretistischer Religion

PD Dr. Walter Bruchhausen, Institut
für Geschichte und Ethik der Medizin,
Universitätsklinikum Köln

Schwerpunktthema II: Der kranke
Mensch? Der Rausch als Thema
der Psychologie, Psychiatrie und
Neurologie

▷ 11.12.18

Rausch in der heutigen Psychiatrie

Prof. Dr. Alexandra Philipsen, Direktorin
der Klinik für Psychiatrie und Psycho-
therapie, Universitätsklinikum Bonn

Schwerpunktthema III: „Damit es
Kunst gibt, (...) ist eine physiologi-
sche Vorbedingung unumgänglich:
der Rausch.“ Rausch und Kunst

▷ 18.12.18

Rausch und Musik

Prof. Dr. Tobias Janz, Leiter der Abtei-
lung für Musikwissenschaften/Sound
Studies, Universität Bonn

▷ 08.01.19

**Realisationsformen des Rausches
in der bildenden Kunst**Dr. Christoph Schreier, Stellv.
Direktor Kunstmuseum Bonn

▷ 15.01.19

Schwerpunktthema IV:**Der gefallene Mensch? Rausch
als Thema des Rechtsstaates,
der Ethik und der Soziologie****Der gefallene Mensch?**Alkohol und Drogen im Spiegel von
Strafrecht und KriminologieProf. Jörg Kinzig, Kriminologie,
Straf- und Sanktionenrecht, Juristische
Fakultät, Universität Tübingen

▷ 22.01.19

Rausch als Thema der EthikProf. Dr. Dr. Jochen Sautermeister
(ZERG), Moraltheologie, Kath.-Theol.
Fakultät, Universität Bonn

▷ 29.01.19

Askese und Exzess

Zur Kultursoziologie des Rausches

Prof. Clemens Albrecht (ZERG),
Lehrstuhlinhaber Kultursoziologie,
Universität Bonn

Toldot & Tarbut

**Toldot & Tarbut**

„Nichts Jüdisches ist mir fremd“, erklärte der Religionshistoriker, Gershom Scholem. Daran möchte die Reihe Tol'doth & Tarbut (Geschichte und Kultur) anknüpfen. In ihrem Fokus stehen Personen, Ereignisse, und Orte, in denen sich bestimmte Entwicklungen der jüdischen Geschichte, Religion und Kultur kristallisieren. Die Reihe wendet sich nicht an Experten, sondern möchte einem breiteren Publikum die reiche Geschichte und die unterschiedlichen Strömungen des Judentums jenseits aller Folklore erschließen. Frühjudentum, Frühchristentum und rabbinische Zeit; Reform, säkulares Judentum und moderne Orthodoxie; Kabbala, Chassidismus, Philosophie und Aufklärung, Assimilation und Zionismus, aschkenasisches und sefardisches Judentum bezeichnen Richtungen und Erscheinungen, die nicht zu harmonisieren oder auf ein zeitloses Wesen zu reduzieren, sondern auch in ihren Unterschieden, ja Gegensätzen darzustellen sind. Es gibt einiges neu und an scheinbar Bekanntem neue Seiten zu entdecken – und schließlich: Auch der christlich-jüdische Dialog lebt nicht nur vom guten Willen der Gesprächspartner, sondern ebenso von deren Wissen. Alle Vorträge finden im Hauptgebäude der Universität Bonn statt.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, dem Studium universale der Universität Bonn, dem Seminar für Liturgiewissenschaft und dem Seminar für Religionspädagogik der Kath.-Theol. Fakultät, Universität Bonn.

Toldot & Tarbut

► 11.10.18

20:00 Uhr s.t.

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-70

Der Sohar: das Buch des Glanzes

Hauptwerk der Kabbala

Prof. Dr. Gerold Necker,

Halle-Wittenberg

Die Schriften aus dem „Buch des Glanzes“ (Sefer ha-Zohar), die im mittelalterlichen Spanien in Umlauf kamen, enthalten die ganze Vielfalt kabbalistischer Symbolik: heilige Namen, die weibliche Seite von Gottes Gestalt und die mythischen Bilder des Bösen, der Gesang der Engel, die Seelenwanderung sowie ein kabbalistisches Verständnis von Tora und Gebet. In kunstvoller Sprache und mit den Mitteln rabbinischer Auslegungstradition wird in diesen Schriften ein mystisches Welt- und Gottesverständnis entworfen. Der Vortrag wird anhand zentraler Themen des Sefer ha-Zohar nicht nur die Entstehung dieses Hauptwerks der klassischen Kabbala beleuchten, sondern auch eine Antwort auf die immer noch aktuelle Frage nach dem Geheimnis seines Erfolgs vorstellen.

Toldot & Tarbut

► 08.11.18

20:00 Uhr s.t.

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-71

Jüdisch-polnische Literatur im 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Magdalena Marszałek,
Potsdam

Bevor die systematische Ermordung der europäischen Juden durch die Nazis die jüdische Bevölkerung Polens beinahe gänzlich auslöschte, erlebte die mehrsprachige jüdische Kultur in Polen zwischen beiden Weltkriegen eine explosionsartige Entwicklung, die mit einer beschleunigten Modernisierung, Säkularisierung und Politisierung sowie einer enormen Ausdifferenzierung und Produktivität in allen Bereichen der Kultur (Literatur, Presse, Theater, Film, Wissenschaft, Alltagskultur) einherging. Die jüdische Bevölkerung betrug mit ca. 3 Mio. etwa 10% der Gesamtbevölkerung Polens in der Zwischenkriegszeit und bildete zugleich die zweitgrößte jüdische Bevölkerungsgruppe weltweit (nach den USA). Der Vortrag führt in die Vielfalt des jüdischen kulturellen Lebens in der 2. Polnischen Republik (1918–1939) ein, dabei stehen literarische Verhandlungen einer neuen „polnisch-jüdischen Kultur“ zwischen Akkulturation und Zionismus im Mittelpunkt.

Toldot & Tarbut

► 24.10.18
20:00 Uhr s.t.
Universität Bonn,
Hörsaal VII
Kurs-Nr. Z-71a

Rabbis made in Germany **Rabbinerausbildung für die Zukunft** **in Potsdam**

Rabbiner Prof. Walter Homolka,
Potsdam

Die großen Forschungs- und Ausbildungsstätten des deutschen Judentums im 19. und frühen 20. Jahrhundert – das Breslauer Rabbinerseminar und die Hochschule für die Wissenschaft des Judentums – wurden zum Modell auch für Einrichtungen außerhalb Deutschlands. Die Tradition einer engen Verbindung von Wissenschaft des Judentums und der Ausbildung von Rabbinern wurde nach 1933 gewaltsam beendet.

Um so erfreulicher ist es, dass nach diesem Bruch Jahrzehnte später mit der School of Jewish Theology der Universität Potsdam, dem Zacharias Frankel College und dem Abraham Geiger Kolleg wieder Rabbinerinnen und Rabbiner in Deutschland ausgebildet und ordiniert werden. Rabbiner Walter Homolka wird erläutern, wie es zur Gründung dieser Einrichtungen kam und darlegen, welche Ziele in der akademischen und praktischen Ausbildung der Studierenden verfolgt werden.

Toldot & Tarbut

► 10.12.18

20:00 Uhr s.t.

Universität Bonn,

Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-72

Nachman Krochmal

Der galizische Mendelssohn und
sein Beitrag zur Wissenschaft des
Judentums

Prof. Dr. Andreas Lehnhardt, Mainz

Der Vortrag stellt das Werk und Denken des wohl bedeutendsten osteuropäischen Vertreters der Wissenschaft des Judentums dar, Nachman Krochmal. Sein Hauptwerk „More nevuken ha-zeman“ (Führer der Unschlüssigen der Zeit) gilt als einer der Klassiker der jüdischen Philosophie und war bis vor kurzem nur wenigen Hebräischlesern bekannt. Das Werk stellt eine kritische Auseinandersetzung sowohl mit dem Denken Kants als auch Hegels dar und entwirft vor dem Hintergrund der Herausforderungen der idealistischen Philosophie zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine eigene jüdische Geschichtsphilosophie, die bis weit in das 20. Jahrhundert jüdische Forscher inspiriert und beeinflusst hat. Der Vortrag möchte einerseits die Auseinandersetzung Krochmals mit den zeitgenössischen nichtjüdischen Denkern beleuchten, andererseits seine Suche nach einer innerjüdischen Position innerhalb der philosophischen und historischen Debatte seiner Zeit schildern.



KANZELREDEN in der KREUZKIRCHE

Theologie/Philosophie

► ab 14.10.18

18:00 Uhr

Kreuzkirche, Kaiserplatz

Kurs-Nr. Z-73

Die „Kanzelrede“ ist eine Sprachform, die zwischen der Predigt und dem Vortrag anzusiedeln ist. Sie legt einen biblischen Text aus und wird von der Kanzel gehalten. Menschen des „öffentlichen Lebens“ werden gebeten, einen Bibeltext ihrer Wahl aus ihrer persönlichen Perspektive zu beleuchten. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Kirchenmusik, die die Kanzelrede nicht nur rahmt, sondern eine alternative Form der Interpretation biblischer Texte bietet. – Wir setzen die Veranstaltungsreihe, in der wir zuletzt die Journalistin Dr. Christiane Florin zu Gast hatten, im Herbst fort. Unsere nächsten Kanzelredner:

▷ 14.10.18



**Ashok-Alexander
Sridharan,**
Oberbürgermeister Bonn

Foto: Wikipedia

▷ 25.11.18



Dr. Joachim Stamp,
stellvertretender
Ministerpräsident NRW

Foto: R. Kowalke

▷ 10.03.19

Theologie/Philosophie

► 4 Abende ab 30.10.18
Kurs-Nr. Z-74 bis Z-77

Foto: Fotolia/©koya979



**Prof. Dr. Friederike
Wapler, Juristin, Mainz**

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen
Kreuzkirchengemeinde und dem Evangelischen
Kirchenkreis Bonn.*

Intelligenz!?

**Von Tieren, Menschen und Robotern
Veranstaltungsreihe**

Software, Roboter, Algorithmen können besser lernen und werden intelligenter als der Mensch – so ist es in vielen Medien zu lesen. Was bedeutet das für uns? Die Verunsicherung über die neuen Technologien, die vor der Tür stehen, ist spürbar. Das Wort Digitalisierung ist geradezu zu einem Modewort geworden. Besondere Aufmerksamkeit findet, dass Maschinen nun intelligent werden sollen. Doch was ist Intelligenz überhaupt? Lässt sich Intelligenz auf Menschen eingrenzen, haben nicht auch Tiere schon eine Form der Intelligenz? Und wie ist es bei den Pflanzen? Wie hat sich die Intelligenz in der Naturgeschichte entwickelt, wie in der Kultur? – Die Veranstaltungsreihe beleuchtet verschiedene Formen der

Intelligenz: Die biologische Intelligenz bei Tier und Mensch, das Verständnis der Intelligenz in der Kulturgeschichte, bis hin zur aktuellen Diskussion um die künstliche Intelligenz. Eine abschließende Podiumsdiskussion bündelt die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen. *In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie im Rheinland, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Evangelischen Kirchengemeinde Troisdorf.*

▷ 30.10.18
19:30 Uhr
ZEITRAUM
Ringstr. 2, Siegburg
Kurs-Nr. Z-74

Intelligenz in der Biologie
Bertold Durst, Biologiedidaktiker

▷ 13.11.18
19:30 Uhr
Johanneskirche
Viktoriastr. 1, Troisdorf
Kurs-Nr. Z-75

**Intelligenz in der Kulturgeschichte:
Als der Mensch die Vernunft
entdeckte**
Dr. Frank Vogelsang, Direktor der
Evangelischen Akademie im Rheinland

▷ 27.11.18
19:30 Uhr
Johanneskirche
Viktoriastr. 1, Troisdorf
Kurs-Nr. Z-76

**Wem gehört die Zukunft?
Mensch oder Maschine?**
Künstliche Intelligenz und Robotik
Dr. Nils Goerke, Institut für Informatik
der Uni Bonn

▷ 11.12.18
19:30 Uhr
ZEITRAUM
Ringstr. 2, Siegburg
Kurs-Nr. Z-77

Wird die Welt immer intelligenter?
Unterschiedliche Formen der
Intelligenz im Gespräch
Bertold Durst, Dr. Nils Goerke,
Dr. Frank Vogelsang

Theologie/Philosophie

► Evangelischer
Kirchenpavillon
Kaiserplatz 1a



Theologie/Philosophie

► 08.11.18
19:00 Uhr
Evangelischer
Kirchenpavillon
Kaiserplatz 1a
25 Euro (ausgenommen
Getränke)
Anmeldung erforderlich
Kurs-Nr. Z-78

Themendinner im Kirchenpavillon

Die Themendinner im Kirchenpavillon bieten Vortrag und Kulinarisches zu je einem speziellen Thema, leicht und lecker serviert als Speise für Körper und Geist!

Eine Anmeldung zum jeweiligen Themendinner ist erforderlich und wird erbeten über das Evangelische Forum bis etwa 8 Tage vor dem Termin.

Tel.: 68 80 320 oder über das Anmeldeformular der Homepage:

www.evforum.de

Bitte beachten Sie dazu gesonderte Ankündigungen in der Presse oder unter www.bonn-evangelisch.de bzw.

www.kirchenpavillon.de

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenpavillon.

Themendinner im Kirchenpavillon **Herr Luder und die Martinsgans**

Wie der Reformator zu seinem Namen kam

Ellen Wagner M.A.

Bei einem kleinen Martinsgans-Menü riskieren wir einen Blick in die spätmittelalterliche Welt des 15. Jahrhunderts, hören von den Vorstellungen über Himmel und Hölle, dem Wirken der Heiligen – und was trieben eigentlich

Theologie/Philosophie

► 14.12.18

19:00 Uhr

Evangelischer
Kirchenpavillon

Kaiserplatz 1a

25 Euro (ausgenommen
Getränke)

Anmeldung erforderlich
Kurs-Nr. Z-79

Kaiser und Papst, bevor Martin Luther
95 Thesen formulierte?

Themendinner im Kirchenpavillon

Mit Nikolaus und Wichernkranz

**Oder: wie wir auf das Christkind
warten**

Ellen Wagner M.A.

Im Advent begegnen uns mit Nikolaus und Luzia nicht nur heilige Gestalten, sondern auch etliche Lichterfeste und Weihnachtsbräuche, die die dunkle Jahreszeit erhellen. Doch wie viele Kerzen standen auf dem ersten Adventskranz, wann öffnete sich das allererste Türchen und woher kommt der Weihnachtsbaum? Bei einem stimmungsvollen Abendessen beleuchten wir Entstehung und Tradition des Weihnachtsfestes.

Theologie/Philosophie

► 08.11.18

19:30 Uhr

Katholisches

Bildungswerk,

Kasernenstraße 60

Kurs-Nr. Z-80

Einheit vor uns?

Was Kirchen verbindet und
was sie (noch) trennt

PD Dr. Burkhard Neumann

Ein gemeinsamer Blick auf die Reformation ist möglich – diese Erfahrung haben Evangelische und Katholische Kirche in Deutschland in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017 gemacht. Diese Erkenntnis ermutigte die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) und die Evangelische Kirche Deutschlands (EKD), das Konfessionskundliche Institut des Evangelischen Bundes in Bensheim und das Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumene in Paderborn zu beauftragen, ein ökumenisches Glaubensbuch über Konfessionsgrenzen hinweg zu erarbeiten. Dieses ist unter dem Titel „Uns eint mehr als uns trennt“ im Januar 2017 erschienen und enthält – erstmals seit 500 Jahren – in einem Konsensdokument die offizielle Position der Kirchen. – Federführend auf katholischer Seite war hierbei PD Dr. Burkhard Neumann, seit 2004 Direktor am Johann-Adam-Möhler-Institut. *In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Ökumenischen Gesprächskreis für Bundesbedienstete.*

Theologie/Philosophie

► 10.11.18

10:00–16:30 Uhr

Ev. Markuskirche in

Bornheim–Hemmerich

Rösbergerstraße 35

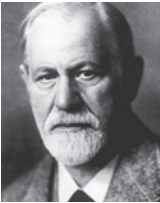
Anmeldung erforderlich

bis 05.11.18

Spenden erbeten für

Mittagessen und Skript

Kurs–Nr. Z–81



Sigmund Freud

Sigmund Freud

Philosophieseminar

Gerhard Müller M.A

Sigmund Freuds Einsichten in den „psychischen Apparat“ haben unser Bild vom Menschen radikal verändert und weit über die Psychologie hinaus auf die Künste und Literatur sowie die Geisteswissenschaften gewirkt. Im Seminar stehen jene Aspekte im Vordergrund, die für die philosophische Anthropologie sowie die Kultur- und Religionsphilosophie relevant geworden sind. – Das Seminar bietet zunächst eine Einführung in die zentralen Begriffe der Psychoanalyse, wobei vor allem „Libido“ und „Destrudo“ als die „beiden Grundtriebe“ des Menschen aufgezeigt werden sollen. Anschließend wird Freuds Schrift *Das Unbehagen in der Kultur* vorgestellt: Freud entwickelt hier eine umfassende Theorie und Philosophie der menschlichen Zivilisationsentwicklung. Ein Blick auf den Religionskritiker Freud wird das Seminar beschließen. Freuds Thesen fordern auch heute noch zum Widerspruch heraus. Daher dürfen wir uns auf ein Seminar mit lebhaften Diskussionen freuen.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge.

Theologie/Philosophie

► 19.11.18

19:30 Uhr

Haus der

Evangelischen Kirche

Adenauerallee 37

Kurs-Nr. Z-82



Das Alte Testament und die Naturwissenschaften

Prof. Dr. Udo Rütterswörden

Ein nicht selten zu hörender Einwand gegen den Schöpfungsbericht in Gen 1 lautet, dass die Vorstellung, Gott habe die Welt in nur sieben Tagen erschaffen, absurd sei. Wer indes den Text nachschlägt, gewinnt den Eindruck, dass es dort in erster Linie um die Rhythmisierung der Zeit geht, mit dem siebenten Tag als Ruhetag, eine Zeiteinteilung, die weltweit ihren Siegeszug angetreten hat. Gleichwohl steht die Vorstellung der göttlichen Schöpfung im Gegensatz zu der Idee der Weltentstehung. Kreationismus und intelligent design stehen einem neuen Agnostizismus unversöhnlich gegenüber. Diese Auseinandersetzung hat eine lange Vorgeschichte, der nachzugehen ist.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Ökumenischen Gesprächskreis für Bundesbedienstete.

Theologie/Philosophie

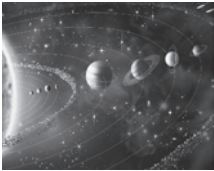
► 19.11.18

19:30 Uhr

Matthäi-Kirche,

Gutenbergstraße 10

Kurs-Nr. Z-83



Grenzenlos ist das Universum – ist es aber auch ein Ganzes?

Prof. Hans J. Fahr, Astrophysiker

Welchen Zweck sollte ein unendliches Universum erfüllen, dessen Teile keinerlei Beziehung zueinander haben? Sinn kann die immense Größe des Alls doch nur machen, wenn all seine Teile nicht wie beziehungslose Sandkörner in der Wüste sind, sondern aufeinander und damit auf das Ganze verweisen. Wie aber soll der Kosmos bei seinen zugegebenermaßen unendlichen Weiten diese Voraussetzung erfüllen können? G.F.W. Leibnitz forderte zwar eine Welt aus Einzelheiten, den sog. Monaden, von denen eine jede jedoch die Gesamtheit der Welt spiegeln kann. Dann nämlich zerfiele diese Welt nicht in ihre Einzelheiten, sondern jede von ihnen repräsentierte das Ganze. Inwiefern aber sollen Strukturen in der tiefsten Ferne des Alls auf uns Menschen hier auf Erden verweisen können?

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.

Theologie/Philosophie

► 09.12.18–27.01.19
Kreuzkirche am
Kaiserplatz
Kurs-Nr. Z-84



Karl Barth

Gott trifft Mensch

Karl-Barth-Gedenken 2018–2019
zum 50. Todestag
Ausstellung und Rahmenprogramm

Am 10. Dezember 1968 starb der Schweizer evangelische Theologe Karl Barth. Er gilt aufgrund seines theologischen Gesamtwerks als „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“. Von 1930 bis 1935 lehrte er in Bonn Evangelische Theologie. In dieser Zeit war er Presbyter der Evangelischen Gemeinde Bonn an der Kreuzkirche. Dort entwickelte er mit anderen zusammen die Barmer Theologische Erklärung. Aus Anlass seines 50. Todestages ist deshalb in der Bonner Kreuzkirche die Wanderausstellung des Reformierten Bundes zu sehen, die aktuell zum Gedenkjahr erstellt wurde. Die Ausstellung wird mit einem Themengottesdienst am 09. Dezember eröffnet. Es wird ebenfalls ein Rahmenprogramm zum Thema Karl Barth geben.

Die Ausstellung ist vom 09.12.18 bis 27.01.19 zu den Öffnungszeiten der Kreuzkirche (Di–Sa 09:00–17:00 Uhr, So 12:00–14:30 Uhr) zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde und dem Katholischen Bildungswerk.

▷ 09.12.18
10:00 Uhr

Gottesdienst zum 50. Todestag von Karl Barth

Predigt: Pfr.i.R. Hartmut Benner,
einer der letzten lebenden Zeitzeugen
Karl Barths
Anschließend: Eröffnung der
Ausstellung

▷ 09.12.18
19:00 Uhr

Annäherungen an Karl Barth Pfr.i.R. Hartmut Benner

Evangelische
Stadtführungen

► Kurs-Nr. Z-85
bis Z-94

Sehen Sie Bonn mit neuen Augen Evangelische Stadtführungen 2018 Koordination: Dagny Lohff, M.A.



Luftbild: V. Lannert

Geistreich – informativ – spirituell.
Lassen Sie sich inspirieren von den
Evangelischen Stadtführungen in Bonn
und der Region. Ein Teil der Führungen
ist unabhängig von den genannten Ter-
minen auch als Gruppenführung buch-
bar. Eine Anmeldung zu den öffentli-
chen Führungen ist nicht erforderlich.

Koordination: Dagny Lohff, M.A.,
Dagny.Lohff@web.de

Information: Evangelischer Kirchen-
pavillon, Kaiserplatz 1a, 53113 Bonn-
Zentrum, Tel.: 63 90 70

Anfragen und Terminvereinbarung:
kirchenpavillon@bonn-evangelisch.de

*In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen
Kirchenpavillon und dem Evangelischen
Kirchenkreis Bonn.*

Evangelische
Stadtführungen

► 20.07.18

17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt: Fähranleger
nach Beuel. Brassertufer/
Erste Fährgasse,
nahe Rheinpavillon

8 Euro/4 Euro

(Bonn–Ausweis) + ca.

2,20 Euro Fährg Gebühr

Kurs–Nr. Z–85



Foto: J. Gerhardt

Evangelische
Stadtführungen

► 08.08.18 und

21.10.18

jeweils

14:00–15:30 Uhr

Treffpunkt: Am Stadt-
modell vor Sinn–Leffers,
Remigiusstr. 13

(Münsterplatz)

8 Euro/4 Euro

(Bonn–Ausweis)

Kurs– Nr. Z–86



Foto: B. Frommann

Bonns protestantische Geschichte

Eine Stadtführung mit Fährfahrt

Pfarrer Rüdiger Petrat

Zu den aufregenden Ereignissen der Reformations- und Preußenzeit gehen wir mit der Rheinfähre etwas auf Distanz und erfrischen uns bei einem Getränk auf der Beueler Seite. Unge- schönt schauen wir auf die Silhouette der Stadt, lernen geschichtliche Streite- reien kennen und wie man aus dem Vergangenen für die gute heutige Öku- mene fruchtbaren Nutzen ziehen kann.

Bonn „auf evangelisch“

Die Geschichte Bonns aus evangelischer Sicht

Ellen Wagner, M.A./Dagny Lohff, M.A.

Unsere Basisführung durch die Innen- stadt mit Besuch der Schlosskirche und der Kreuzkirche erzählt von Reformati- onsversuchen, dem Aufbau der ersten evangelischen Gemeinde im 19. Jahr- hundert, prägenden Frauen und Män- nern, sozialem Engagement und der weiteren Entwicklung der Kirche im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Evangelische
Stadtführungen

► 29.08.18
15:00–17:00 Uhr
Treffpunkt: Alter Zoll,
8 Euro/4 Euro
(Bonn–Ausweis)
Kurs–Nr. Z–87



Foto: J. Gerhardt

Evangelische
Stadtführungen

► 05.09.18,
18:00–19:30 und
11.11.18,
14:00–15:30 Uhr
Treffpunkt: Haupt-
eingang der Universität
(Hofgartenseite)
8 Euro/4 Euro
(Bonn–Ausweis)
Kurs–Nr. Z–88

Bonner Auf- und Absteiger Eine Stadtführung mit Weitsicht und Geschichten auf hohem Niveau Inke Kuster, Petra Clemens

Zum Denkmal des zu seiner Zeit sehr berühmten Ernst Moritz Arndt muss aufgeschaut werden, ebenso zum Karzer, in dem Karl Marx einst saß. Zum Turm der Kreuzkirche muss hinaufgestiegen werden, um den Rundblick auf geschichtsträchtige Dächer zu erfahren, bevor wieder hinabgestiegen wird. Steile Aufstiege und Anekdoten rund um Personen und Gebäude werden vorgestellt. Festes Schuhwerk wird empfohlen!

Krieg und Frieden – der Hofgarten erzählt Eine Führung rund um den Bonner Hofgarten Toni Lankes

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts machte der Bonner Hofgarten durch seine Groß-Demonstrationen von sich reden. Unvergessen die große Friedensdemonstration von 1983. Aber schon mehrfach zuvor wurde der Ort als Bühne für Frieden und Demokratie genutzt. Im März 1920 war er Sammelplatz von 30.000 Bonner Bürgern, wel-



Evangelische
Stadtführungen

► 14.09.18

17:00–19:00 Uhr

Treffpunkt: LVR-Klinik

Haupteingang,

Kaiser-Karl-Ring 20,

Bonn-Castell

8 Euro/4 Euro

(Bonn-Ausweis)

Kurs-Nr. Z-89



LVR-Klinik Bonn

che von hier aus zum Marktplatz zogen, um die durch den Kapp-Putsch in Bedrängnis geratene junge deutsche Demokratie zu unterstützen. – Auch der Krieg warf seine Schatten. Paraden, militärische Aufmärsche und selbst die Nutzung als Kartoffelacker oder als Durchgangslager für Kriegsgefangene hat er erlebt. – Vom Hauptgebäude der Universität aus wacht Regina Pacis, die Königin des Friedens, über die Hofgartenwiese, die nun fast ausschließlich den Studenten und Bonner Bürgern gehört. Lassen wir die Königin des Friedens erzählen, was sie von 1744 bis zur Gegenwart hier so alles gesehen hat.

Seelennot und Seelenheil

Psychiatriegeschichte und Gemeindeleben im Bonner Norden

Ellen Wagner

Der Spaziergang durch den Park der LVR-Klinik Bonn bietet interessante Einblicke in die Geschichte der „Rheinischen Heil- und Pflegeanstalten“, die anhand der historischen und modernen Klinikbauten sichtbar wird. Dass die Klinik-Seelsorge ein fester Bestandteil im Klinik-Betrieb war und ist, zeigt die anschließende Besichtigung der benachbarten evangelischen Lukaskirche als denkmalgeschützter Bau der 50er Jahre.

Evangelische
Stadtführungen

► 30.09.18
14:00–16:00 Uhr
Treffpunkt: St. Cäcilia,
Kastellstr. 40,
Bonn–Oberkassel
8 Euro/4 Euro
(Bonn–Ausweis)
Kurs–Nr. Z-90



Foto: S. Gerken

Evangelische
Stadtführungen

► 10.10.18
14:00–16:00 Uhr
Treffpunkt: Autofähre
Niederdollendorf, Fähr-
straße, Königswinter
8 Euro/4 Euro
(Bonn–Ausweis)
Kurs–Nr. Z-91



©Stadtdekanat Bonn

Protestanten in Oberkassel

Stadtteilführung zur rechtsrheini- schen evangelischen Geschichte

Inke Kuster/Petra Clemens

In Oberkassel steht seit 1683 die älteste evangelische Kirche in Bonn. Heute ein Verkehrshindernis, früher Stein des Anstoßes mit Geusenengel auf dem Dach. Von hier kommt der älteste uns bekannte Rheinländer und hier hat Gottfried Kinkel seine Kindheit im Pfarrhaus verbracht. Von hier stammt aber auch eine lutherische Bibel, in der vom Hochwasser von 1784 berichtet wird. Ausklang auf Wunsch im Café Breuer.

Die Kunstwerke von Ernemann Sander

Eine Wanderführung mit Atelierbesuch

Inke Kuster

Mehr als 30 Kunstwerke gibt es von Ernemann Sander im Bonner Raum wie die Reliefs zum Heiligen Martin von Tours am Bonner Münster oder das Cäsariusdenkmal in Oberdollendorf. Gehen Sie mit auf „Sehreise“ in Dollendorf und lassen Sie die Wanderung im Atelier des Künstlers ausklingen.

Evangelische
Stadtführungen

► 17.10.18

14:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: Michaelska-
pelle an der Godesburg,

Auf dem Godesberg 3

8 Euro/4 Euro

(Bonn–Ausweis)

Kurs-Nr. Z-92



Evangelische
Stadtführungen

► 16.11.18

17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt: Kreuzkirche
(Haupteingang),

Kaiserplatz

8 Euro/4 Euro

(Bonn–Ausweis)

Kurs- Nr. Z-93



Luftbild: V. Lannert

Größte evangelische
Kirche am Mittelrhein:
die Kreuzkirche am
Kaiserplatz

Wandern mit Ernst Moritz Arndt

Eine Wanderführung in

Bad Godesberg

Inke Kuster, Roland Rudolf

„Godesberg, diese reizende Stelle, einer der lieblichsten Punkte am Rheingestade, schaut auf das erhabene Siebengebirge.“ So beginnt Ernst Moritz Arndt seine „Wanderungen rund um Godesberg“. Wenn Sie sich für Arndt und seine Zeit interessieren, folgen Sie uns auf seinen Spuren und erleben Sie die Veränderungen, die es seitdem gegeben hat.

Nazis, Kirchenkampf und Krieg

Von der Barth-Iwand-Bibliothek

bis zum Kreuzkirchenbunker

Pfarrer Rüdiger Petrat

Protestanten brachten Hitler an die Macht und erschrakten vor dem Wolf im Schafspelz. Nazis und Widerständler bekämpften sich bis aufs Äußerste, lieferten Gegner aus und holten Deportierte aus Gefangenenlagern heraus, zitterten im Kirchenbunker und kauften sich aus der Haft frei. Eine aufregende Kirchenführung für Jung und Alt auf den Spuren der Professoren und Pfarrer Barth, Iwand, Pfennigsdorf, Horst, Haun, Mummenhoff, Posth und vielen anderen mehr.

Evangelische
Stadtführungen

► 21.11.18
(Buß- und Betttag)
14:00–15:30 Uhr
Treffpunkt: Alter
Friedhof, Eingang
Bornheimer Straße
8 Euro/4 Euro
(Bonn–Ausweis)
Kurs– Nr. Z–94

Foto: J. Gerhardt



Politik/Geschichte/
Soziologie

► 12.09.18
18:00 Uhr
ZEITRAUM
Ringstr. 2, Siegburg
Anmeldung erforderlich
bis 05.09.18
Kurs–Nr. Z–95

Von Königsmördern und Kaisermachern

Evangelische Gräber auf dem
Alten Friedhof

Toni Lankes

Mit dem Besuch der Grabstätten evangelischer Bürger der letzten beiden Jahrhunderte erinnern wir an unvergessene Persönlichkeiten, die auf dem renommierten Begräbnisplatz Bonns ihre letzte Ruhe fanden. Viele von ihnen haben die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Institutionen entscheidend geprägt. Die Gräber von Wohltäterinnen und Kriminellen, Pfarrern und Professoren sind Stationen des Rundgangs über den einstigen Arme-Leute-und Soldatenfriedhof.

Von Plastik umgeben

Wie können wir uns und unsere
Welt retten?

Workshop

Dr. Kathrin Deluweit, Chemikerin/Sabine Schmiedehausen, Biologin/Dr. Michaela Harmeier, Erwachsenenpädagogin

Kunststoff ist überall und der Alltag ohne ihn nahezu unmöglich. Gleichzeitig haben wir mit den Folgen des Kunststoff-Kreislaufes immer mehr zu tun,



Politik/Geschichte/
Soziologie

► 5 Abende ab 29.10.18
20:00 Uhr s.t.
Universität Bonn,
Hauptgebäude,
Hörsaal VII
Kurs-Nr. Z-96 bis
Z-100



z. B. Mikroplastik im Wasser und in den Böden. Im Rahmen der Veranstaltung erfahren Sie, woraus Kunststoff besteht und wie lange er benötigt, bis er abgebaut ist. Gemeinsam überprüfen wir, wo Kunststoff in unserem Alltag auftaucht und an welchen Stellen wir ihn zum Wohle unserer Gesundheit und zum Schutz unserer Umwelt reduzieren können.

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur der Diakonie und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein.

Lebensmittel Wasser

Aspekte des Lebensmittels Wasser aus der Sicht der Physik und Biologie, der Meereskunde und Geographie

Ohne Wasser gibt es kein Leben. Dessen Entstehung und Entwicklung ist eng mit dem Vorkommen von Wasser auf unserem Planeten verbunden. Vom Wasser aus eroberten pflanzliche und tierische Organismen das Land, auf Wasser bleibt aber auch die menschlichen Zivilisation angewiesen. Atmosphäre und Ozeane sind in einem Austausch, der auch für das Klima des Planeten von grundlegender Bedeutung ist. Wasser kann aber auch zur Bedrohung von Leben und Zivilisation wer-

den: als schwere Niederschläge und Hochwasser, unter dem ganze Landstriche, Dörfer und fruchtbares Ackerland verschwinden. Auch der weithin als anthropogen anerkannte Klimawandel beeinflusst die Verteilung von Wasser auf der Erde: Während einerseits Starkregen und Hochwasser zunehmen, leiden andere Regionen unter Wassermangel. Die heutige Qualität des Wassers – von der Nitratbelastung des Grundwassers bis zum Plastikmüll in den Ozeanen – ist das Ergebnis moderner Industrien und Lebensformen. Die Reihe untersucht in diesem Semester die unterschiedlichen Aspekte des Lebensmittels Wasser aus der Sicht der Physik und Biologie, der Meereskunde und Geographie.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Universität Bonn Studium universale und ND-Region Bonn.

Politik/Geschichte/
Soziologie

► 29.10.18
20:00 Uhr s.t.
Universität Bonn,
Hörsaal VII
Kurs-Nr. Z-96

Die Bedeutung des Wassers für Ursprung und Erhalt des Lebens

Dr. Gerd Weckwerth, Köln

Lebewesen bestehen überwiegend aus Wasser z. B. Menschen je nach Alter und Gewicht zwischen 45 und 70%. Flüssiges Wasser dient dabei nicht nur als Lösungsmittel, sondern ist zentraler Ort des lebensstypischen Stoffwechsels. Auch wenn Wasser zu den häufigsten

Foto: Formbar/photocase



kosmischen Bestandteilen in der Umgebung von Sternen wie unserer Sonne gehört, ist es wegen seiner hohen Flüchtigkeit nicht überall zugänglich, und nur in kleinen Bereichen in flüssiger Form vorhanden. Nur solche Bereiche gelten bei der Suche nach extraterrestrischem Leben als habitable bzw. liegen in der für Leben bewohnbare Zone, die in unserem Sonnensystem auch bis zu den Bahnen von Venus und Mars reicht. Die Geschichte des auf diesen Nachbarplaneten vorhandenen Wassers kann u.a. zeigen, inwieweit Ursprung und Erhalt des Lebens auch auf der Erde mit der Verfügbarkeit von flüssigem Wasser ganz eng zusammenhängen könnte.

Politik/Geschichte/
Soziologie

► 13.11.18
20:00 Uhr s.t.
Universität Bonn,
Hörsaal VII
Kurs-Nr. Z-97

Plastikmüll im Meer

Ein neues, altes Umweltproblem

Dr. Carolin Völker, Frankfurt/M.

Plastikmüll wird mittlerweile als eines der drängendsten Umweltprobleme wahrgenommen. Der massenhafte Konsum von Plastikprodukten und die Langlebigkeit des Materials führen zu einem massiven Müllaufkommen, das kaum mehr zu bewältigen ist. Kleingerieben zu Mikroplastik findet es sich in nahezu allen Ökosystemen. Das Wissen



Politik/Geschichte/
Soziologie

► 27.11.18
20:00 Uhr s.t.
Universität Bonn,
Hörsaal VII
Kurs-Nr. Z-98

Foto: pixabay©499585



über das Ausmaß der Verschmutzung und die Wirkung auf Tiere und Ökosysteme ist allerdings gering. Der Vortrag wird sich der Thematik aus unterschiedlichen Blickwinkeln widmen: Wie kam es zur Entdeckung der Plastikpartikel in der Umwelt, die eher zufällig erfolgte? Was ist Mikroplastik und wie wirkt es in der Umwelt? Wie kam das Thema auf die oberste Agenda von Politikprozessen und welche Lösungswege gibt es?

Hochwasserrisiko

Relevanz – Management –
Herausforderungen

Prof. Dr. Mariele Evers, Bonn

Hochwasser gehört zu den häufigsten Naturgefahren der Welt mit hohen Schadenspotenzialen. In den letzten zwei Jahrzehnten findet in Deutschland und Europa ein Paradigmenwechsel vom Hochwasserschutz hin zum Hochwasserrisikomanagement statt, da ein absoluter Hochwasserschutz weder technisch machbar, noch wirtschaftlich sinnvoll ist. Hochwassermanagement ist ein Querschnittsthema, das heißt es betrifft viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, der Verwaltungsbereiche sowie der Forschung. Das stellt den Umgang mit der Thematik und das Management vor

Politik/Geschichte/
Soziologie

► 03.12.18
20:00 Uhr s.t.
Universität Bonn,
Hörsaal VII
Kurs-Nr. Z-99

besondere Herausforderungen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Relevanz des Themas auf globaler, regionaler und lokaler Ebene, stellt das System des Hochwasserrisikomanagements in Europa und Deutschland vor und zeigt Herausforderungen auf.

Warum schmilzt das Eis am Nordpol?

Prof. Dr. Christian Haas, Bremerhaven

Die eisbedeckte Fläche des Arktischen Ozeans hat in den letzten Jahren stark abgenommen, und es ist wahrscheinlich, dass es in 50 Jahren im Sommer überhaupt kein Meereis mehr am Nordpol geben wird. Dieses wird schwerwiegende Folgen für das arktische Klima- und Ökosystem sowie für Schifffahrt und Rohstoffgewinnung in der Arktis haben. Im Gegensatz dazu hat sich das Meereis in der Antarktis fast überhaupt nicht verändert. Der Vortrag wird die Hintergründe dieser Beobachtungen beleuchten und Einblicke in unsere Meereisforschung geben, die insbesondere bessere Eisdickenmessungen mit Flugzeugen und Satelliten zum Ziel hat. Diese sind erforderlich, um Veränderungen besser verstehen und vorhersagen zu können.



Foto: pixabay©Free-Photos

Politik/Geschichte/
Soziologie

► 29.01.19
20:00 Uhr s.t.
Universität Bonn,
Hörsaal VII
Kurs-Nr. Z-100

Der Nexus „Klima – Wasser – Ernährung“

Prof. Dr. Mariele Evers, Bonn

Das globale Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum sowie der Klimawandel führen dazu, dass die Nachfrage nach Energie, Nahrungsmitteln und Wasser zunimmt. Dies birgt die Gefahr einer weiteren Übernutzung natürlicher Ressourcen und einer Verschärfung von Verteilungskonflikten um diese Ressourcen. Gleichzeitig sind derzeit knapp eine Milliarde Menschen unterernährt und etwa eine Milliarde haben keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser. Vor diesem Hintergrund ist es zentral, Wassermanagement und Landwirtschaft gleichzeitig in den Blick zu nehmen und die Zusammenhänge zu identifizieren, möglichst Synergien zu befördern und Zielkonflikte zu vermeiden. Der Vortrag zeigt solche Zusammenhänge beispielhaft auf und illustriert diese an konkreten Fallstudien.

Politik/Geschichte/
Soziologie

► 06.11.18

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-101



Dr. Joseph Croitoru

Die Deutschen und der Orient

Faszination, Verachtung und die
Widersprüche der Aufklärung

Vortrag und Buchvorstellung

Dr. Joseph Croitoru, Journalist
und Historiker

Die Deutschen stehen seit Jahrhunderten in regem Austausch mit der islamischen Welt. Und doch sind sie hin- und hergerissen zwischen Faszination und Verachtung. Dieser Zwiespalt öffnet sich schon im Zeitalter der Aufklärung. Bei Staatsmännern wie Friedrich dem Großen, Denkern und Schriftstellern wie Lessing, Gottsched, Herder und Wieland finden sich Klischees, die uns noch heute begegnen: Fanatismus und Grausamkeit, Falschheit, Faulheit und Lüsterheit. Es verblüfft, wie sehr die schon damals heftigen Debatten über den Islam den gegenwärtigen sich ähneln. Dass unser Verhältnis zum islamischen Orient noch immer von jenem Konfrontationsdenken mitbestimmt ist, das wir längst überwunden glaubten, muss zu denken geben. Joseph Croitoru hat zum ersten Mal das Orient- und Islambild der deutschen Aufklärung umfassend untersucht und räumt mit manch verklärendem Mythos über diese Epoche auf.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen
Bildungswerk.*

Politik/Geschichte/
Soziologie

► 08.11.18
15:00 Uhr
Foyer der Oper Bonn
16:00 Uhr
Mahnmal
Moses-Hess-Ufer
Kurs-Nr. Z-101a



Politik/Geschichte/
Soziologie

► 22.11.18
19:30 Uhr
Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37
6 Euro
Kurs-Nr. Z-102

Bonner Pogromgedenken

Die Gedenkveranstaltung zum Novemberpogrom von 1938 findet diesmal in Bonn am 8. November statt und beginnt um 15:00 Uhr im Foyer der Oper mit einem Konzert. Anschließend findet um 16:00 Uhr das Gedenken am Synagogen-Mahnmal (Moses-Hess-Ufer) statt.

In Zusammenarbeit mit der Initiative zum Gedenken an die Bonner Opfer des Nationalsozialismus.

Halbzeit

Die USA unter Donald Trump – eine erste Bilanz

Drs. Siebo Janssen, Historiker und Politologe

Die Zwischenwahlen (midterm-elections) in den USA im November 2018 werden zeigen, auf welcher politischen Grundlage die Politik des US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump beruht. Wird er mit seinem aggressiv nationalistischen und isolationistischen Kurs erfolgreich sein, oder wird die republikanische Partei für seine Politik abgestraft. Lassen sich aus dem Ergebnis der Zwischenwahlen Konsequenzen für die weitere Entwicklung des transatlantischen Verhältnisses ziehen

und wer könnte sich als potentieller Herausforderer Donald Trumps bei den Demokraten und möglicherweise den Republikanern in Stellung bringen. – Diese und andere Fragen wollen wir in unserer Veranstaltung ausführlich diskutieren.

Kunst/Musik/Literatur

► 21.09.18

19:30 Uhr

Ev. Markuskirche in
Bornheim-Hemmerich
Rösbergerstr.35
Kurs-Nr. Z-103

Lieder um Thomas Mann

Michael Schwalb, Frauke May-Jones,
Kristi Becker

Im Werk von Thomas Mann, dem eminenten Musikkenner und musikalischen Dichter, kommt dem deutschen Kunstlied eine herausgehobene Bedeutung zu. Der Mikrokosmos des Lieds bedeutete ihm weit mehr als eine Seelenminiatür: Er war eine Brücke zur Epoche der deutschen Romantik, aber über diese Rückwendung hinaus für Thomas Mann auch ein Vehikel aktueller gesellschaftlicher und politischer Bewusstwerdung. Die Mezzosopranistin Frauke May-Jones und die Pianistin Kristi Becker gestalten einen von Michael Schwalb moderierten Abend mit Liedern, denen im Werk von Thomas Mann besonderes Gewicht zukommt.

Frauke May-Jones (Mezzosopran),
Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe,
Solistin an verschiedenen Theatern

(Aachen, Mainz, Klagenfurt, Linz, Oper Bonn), internationale Konzerttätigkeit, zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Sie lebt und unterrichtet in Köln. Kristi Becker studierte Klavier in den USA und bei Carl Seemann in Freiburg; besonderes Interesse für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts; regelmäßiger Gast bei Festivals für zeitgenössische Musik; lehrte viele Jahre an der Hochschule für Musik in Detmold und setzt ihre Arbeit mit jungen Musikern in Köln fort, wo sie heute lebt.

Michael Schwalb studierte Violoncello, u.a. am Salzburger Mozarteum; nach Tätigkeiten als Solocellist und im Orchestermanagement verschiedener Rundfunkanstalten nun Redakteur im Musikbereich des Westdeutschen Rundfunks (WDR3).

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge.

Kunst/Musik/Literatur



Theatergespräche über Gott und die Welt

Werkstattgespräche

In den „Theatergesprächen über Gott und die Welt“ haben Sie die Möglichkeit, ein Stück aus dem aktuellen Spielplan des Theaters Bonn direkt im Anschluss an eine Aufführung mit den Menschen, die gerade noch auf oder

hinter der Bühne aktiv waren, zu besprechen – ob Schauspieler, Dramaturgin oder Autor. Hier kann alles zur Sprache kommen: von der Dramaturgie über die künstlerische Gestaltung, das Bühnenbild und die schauspielerische Leistung bis hin zu den Inhalten oder der „Botschaft“ des jeweiligen Stücks. Und auch der Frage, ob und in welchem Maße sich hier Schnittmengen mit dem Gehalt von Religion ergeben, kann nachgegangen werden.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn.

Kunst/Musik/Literatur

► 07.10.18

18:00 Uhr (Aufführung)

im Anschluss

Theatergespräch

Schauspielhaus,

Am Michaelshof 9,

Bad Godesberg

Kurs-Nr. Z-104



Theatergespräche über Gott und die Welt

Candide oder der Optimismus Nach einer satirischen Novelle von Voltaire

Candide lebt das schönste aller Leben in der besten aller Welten. In einem wunderschönen Schloss in Westfalen, wo er als unehelicher Sohn der Schwester des Barons wohnt, lehrt ihn sein Lehrer Pangloß die philosophischen Grundsätze eines metaphysischen Optimismus. Er erklärt dem jungen Candide, dass alles in der Welt zum Besten bestellt ist, alle Geschehnisse aus einem guten, vorherbestimmten Grund passieren und er sich somit – um es mit Kant zu sagen



– seines eigenen Verstandes nicht zu bedienen braucht. Das Beste an Candide des Welt aber ist Kunigunde, die schöne Tochter des Barons. Diese liebt er in kindlicher Naivität aufrichtig und bedingungslos. Als sie ihn eines Tages aus jugendlichem Entdeckerdrang heraus küsst, wirft ihn der Baron aus dem Schloss und die beste aller Welten beginnt zu bröckeln. – In blitzschnellen Episoden durchwandert Candide tragische Abgründe und merkwürdige Begebenheiten. All das gibt Anlass zu vielen Betrachtungen – und so entsteht aus Schrecken und Komik ein philosophisches Welttheater als satirische Widerlegung der Leibnizschen Lehre von der besten aller Welten.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn.

Kunst/Musik/Literatur

► 09.11.18

20:00 Uhr (Aufführung)

im Anschluss

Theatergespräch

Werkstattbühne,

Am Boeselgerhof 1

Kurs-Nr. Z-105



Theatergespräche über Gott und die Welt

Wer ist Walter?

Von Ariane Koch

Walter ist weg. Er hat alles stehen- und liegengelassen und dem gewohnten Leben den Rücken gekehrt. Zurück bleibt eine aufgewühlte Gesellschaft, die sich mit einer gänzlich neuen Situation auseinandersetzen muss: einer Leerstelle. Wo einst Walter war, ist nun Platz für Ratlosigkeit und Ärger, aber auch für



Ariane Koch

Kunst/Musik/Literatur

► 23.11.18

20:00 Uhr (Aufführung)

im Anschluss

Theatergespräch

Werkstattbühne,

Am Boeselgerhof 1

Kurs-Nr. Z-106



Wünsche, Hoffnungen, Utopien und sogar regelrechte Hypes, die Walter zum Helden stilisieren. – Scharfzüngig und humorvoll setzt sich Ariane Koch in ihrem Stück mit der Identitätssuche einer modernen Gesellschaft auseinander. Die junge Autorin aus der Schweiz schreibt und konzipiert Theaterstücke, Performances und Prosa und war Hausautorin am Luzerner Theater.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn.

Theatergespräche über Gott und die Welt

Die Zofen

Von Jean Genet

Das Leben des französischen Schriftstellers Jean Genet hätte skandalöser kaum sein können: Bereits als Jugendlicher begann der 1910 in Paris geborene Sohn einer Prostituierten zu stehlen, was ihm insgesamt zwölf Gefängnisaufenthalte einbrachte. Einer lebenslangen Haftstrafe entging Genet nur durch die Fürsprache seiner Freunde Jean-Paul Sartre und Jean Cocteau, die in dem umstrittenen Dichter früh das „literarische Genie“ erkannten. In seinen Werken, die zum großen Teil im Gefängnis entstanden, lässt Genet tief in gesellschaftliche Abgründe blicken. In *Die Zofen* beschreibt er die tragische



Jean Genet

Kunst/Musik/Literatur

► 13.01.19
 18:00 Uhr (Aufführung)
 im Anschluss
 Theatergespräch
 Schauspielhaus,
 Am Michaelshof 9,
 Bad Godesberg
 Kurs-Nr. Z-107



und schmerzhaft komische Suche nach Identität und Selbstbestimmtheit der Dienstmädchen Claire und Solange, die in einem Akt der Selbstgeißelung die Umkehrung gesellschaftlicher Verhältnisse proben: Sobald ihre Herrin nicht zu Hause ist, schlüpfen sie in deren Rolle, bedienen sich an Kleidern, Schmuck und am Schicksal der Gnädigen Frau. Nur, wo endet dieses Spiel, das schon lange keine Regeln mehr kennt? Im verzweifelten Aufbäumen gegen die Grenzen der eigenen Existenz drohen die Zofen schließlich selbst zum Opfer ihrer Inszenierung zu werden.

VORSCHAU:

Theatergespräche über Gott
 und die Welt

Der Menschenfeind

Komödie von Molière

Molière erzählt die komische Tragödie eines Idealisten, der mit seiner Moral an seiner Umgebung scheitern muss. Der Text ist ein Wunder an psychologischer Klarsicht, realistischer Gesellschaftsanalyse, an glanzvollen Gesprächen und existentiellen Wortgefechten. Hans Magnus Enzensbergers Übersetzung verkürzt Molières Alexandriner in knap-



Molière

Kunst/Musik/Literatur

► 24.03.19
18:00 Uhr (Aufführung)
im Anschluss
Theatergespräch
Schauspielhaus,
Am Michaelshof 9,
Bad Godesberg
Kurs-Nr. Z-108



pe Verse und verlegt die Geschichte rigoros in die Endphase der Bonner Republik: Dabei parodiert er nicht den pseudointellektuellen Jargon der Schickeria-Gesellschaft mit wütender Prosa, sondern übersetzt ihn in schöne, leichte Verse, füllt den klassischen Endreim mit jeder Menge Humor und bringt tote Sprache zum Tanzen, die so zum besonderen Vergnügen dieser Geschichte von heillosen Liebe und unheilbarem Menschenhass wird.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn.

VORSCHAU:

Theatergespräche über Gott und die Welt

Liliom

von Ferenc Molnár

Ferenc Molnárs Erfolgsstück ist ein poetisches, komisches und tieftrauriges Märchen über das Leben am Rande der Gesellschaft, über zwei Menschen, die nicht ohne, aber auch nicht miteinander können, und über einen Mann, dem „das Herz unterm Messer“ schlägt. – Liliom ist der unangefochtene Platzhirsch auf dem Rummelplatz: Draufgänger, Träumer und Weiberheld. Als Ausrufer beim Ringelspiel von Frau Muskat kurbelt er die Illusionsmaschi-

Carl van Vechten



Ferenc Molnár

Kunst/Musik/Literatur

► 25.10.18

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-109



Gustav Klimt, Der Kuss

nerie an. Gewohnt, sich von Frauen aushalten zu lassen, trifft er Julie, die Liebe seines Lebens. Die eifersüchtige Frau Muskat schmeißt ihn prompt raus. Nun sitzen beide auf der Straße. Er versucht, gut zu sein. Vergebens. Er kann mit der Liebe und der neugewonnenen Verantwortung nicht umgehen. In seiner Überforderung schlägt er um sich. *In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater der Stadt Bonn.*

Mitgestalter der Moderne

Gustav Klimt (1862–1918)

zum 100. Todestag

Dr. Susannah Cremer-Bermbach,
Kunsthistorikerin

Nach einer Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in Wien und beruflichen Anfängen in einer durch den Malerfürsten Hans Makart und den mondänen Ringstraßenstil geprägten Zeit, öffnete sich Gustav Klimt in den 1890er Jahren zunehmend neuen, symbolistischen Einflüssen. Nach der Gründung der Wiener Secession 1897 schuf er als einer der führenden Vertreter des Jugendstils Bilder, die nicht nur längst als wichtige Beiträge in der Entwicklung der modernen Kunst anerkannt sind, sondern bis heute, ein Jahrhundert nach seinem Tod, faszinieren.

Kunst/Musik/Literatur

► 13.12.18

16:30 Uhr

Ev. Gemeindeforum

Auerberg, Helsinkistr. 4

Kurs-Nr. Z-110



Thomas Mann

Fülle des Wohllauts

Thomas Mann, die Musik und die Religion

Prof. Dr. Hans-Jürgen Benedict,
Hamburg (Vortrag)

Georg Razumovskij, Köln (Klavier)

Nicht nur hat er einen großen Musikerroman geschrieben – „Doktor Faustus – Das Leben des Tonsetzers Adrian Leverkühn“, sondern auch immer wieder wunderbare Beschreibungen von Musik verfasst: Thomas Mann, der große deutsche Schriftsteller des 20. Jahrhunderts – von Beethovens letzter Klaviersonate bis zu Wagners Tristan und Isolde und Leverkühns Doktor Fausti Wehklag. Musik hat für ihn wie die Religion erlösende Kraft. Wir hören in dem Vortrag die Texte und die Klaviermusik dazu.

In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Seniorenkreis Klupp 91 der Evangelischen Lukaskirchengemeinde.

Gesundheit/Krankheit/
Medizin

► 10.10.18

18:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2, Siegburg

Anmeldung erforderlich

bis 04.10.18

Kurs-Nr. Z-111

Betreuungsrecht

Das Wichtigste in Kürze

Sabine Musch, Betreuungsverein
im Diakonischen Werk

Die Veranstaltung wendet sich an gerichtlich bestellte, ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer am Beginn

ihrer Tätigkeit und an Interessierte, die sich die Übernahme dieser anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe vorstellen können. – Neben grundlegenden Informationen mit Praxisbeispielen ist Raum für Fragen und Gespräche.

In Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein des Diakonischen Werks im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein.

Seniorenbildung

► 6 Vormittage
ab 18.07.18
jew. 9:30–12:00 Uhr
Katholisches Bildungswerk, Kasernenstraße 60
Anmeldung erforderlich.
Kurs-Nr. Z-112

Altern und Alter: Herausforderungen und Chancen Arbeitskreis Älter werden heute Beate Bach-Flaeschner, Bonn

Bei vielen Menschen wächst das Bedürfnis, ins Gespräch zu kommen über Veränderungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Hier versucht der Arbeitskreis, mit selbst gewählten Themen Antworten zu finden – mit dem Ziel einer bewussteren Lebensgestaltung.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk.

Termine: 18.07./22.08./19.09./17.10./
14.11./05.12.18

Seniorenbildung

► 21.09. und 23.11.18

9:30 Uhr–12:00 Uhr

Haus der Ev. Kirche,
Adenauerallee 37

3 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-113

▷ 23.11.18

Altern & Alter

► 20.09.18

14:30 –18:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2, Siegburg

15 Euro

Anmeldung erforderlich

bis 13.09.18

Kurs-Nr. Z-114

Menschen in der Dritten Lebensphase

Frühstücks- und Gesprächsrunde

Beate Bach-Flaeschner

Wir frühstücken miteinander, knüpfen neue und vertiefen alte Kontakte, tauschen uns aus über Fragen, die uns in der 3. Lebensphase beschäftigen.

Elisabeth Kübler-Ross, die Pionierin der Sterbeforschung

Rosa Litzner, Hospizverein Bonn

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen
Bildungswerk.*

Das Beste kommt zum Schluss

Unterwegs in der zweiten

Lebenshälfte

Workshop

Renate Fröhlig-Striesow, Individualpsy-
chologische Beraterin und Supervisorin
DGIP

„Was wirklich zählt, ist das gelebte Leben“, so heißt ein Buch von Verena Kast zu einem ressourcenorientierten Lebensrückblick. Hierin zeigt die Autorin auf, wie wichtig es für das Älter- und Altwerden ist, sich die eigene Biografie bewusst zu machen. Anhand von erfah-

rungsorientierten und kreativen Übungen können Sie Spuren des eigenen Lebens auffinden und Schätze entdecken, die Sie bis hierher getragen haben. Sich diese Ressourcen zugänglich zu machen und sie wertzuschätzen, setzt positive Kräfte frei für die Lebensgestaltung in einer neuen Lebensphase

Themenschwerpunkte:

- Meine Wurzeln: Familiengeschichte im zeitgeschichtlichen und räumlichen
- Kontext und Lebensfluss gestalten (bitte Fotos mitbringen!)
- Schatzkiste meines Lebens
- Zukunftsperspektive: Was möchte ich noch tun? Erleben? Mitgestalten?

Bei Interesse besteht am Ende der Veranstaltung die Möglichkeit, sich über ein freiwilliges bürgerschaftliches Engagement beraten zu lassen.

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur der Diakonie An Sieg und Rhein und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein.

Altern & Alter

► 08.11.18

14:00–17:00 Uhr

Gemeindezentrum der
Kreuzkirchengemeinde
(AdeK)

An der Evangelischen
Kirche 6

Anmeldung erbeten
Kurs-Nr. Z-115

Türen öffnen

Tagung zu neuen Formen, Inhalten
und Adressaten der Seniorenarbeit

Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Sabine
Gosebruch

Moderation: Pfarrerin Ute Siepermann

Die Seniorenarbeit braucht immer wieder neue Ansätze, um Menschen mit ihren aktuellen Erwartungen zu erreichen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Wie sieht eine zeitgemäße Ansprache von Seniorinnen und Senioren aus? Ältere Menschen haben heute ein anderes Selbstverständnis und andere Ziele als die Generationen vor ihnen. – Zwei Problemen bewegen die Verantwortlichen von Seniorengruppen immer wieder: Zum einen die generelle Frage, wie wir Menschen im Rentenalter erreichen? Zum anderen die spezielle Frage, wie der Besuchsdienst (wieder) attraktiver werden kann? In manchen Gemeinden lassen sich kaum noch Engagierte dafür finden. Die alten Konzepte erscheinen überholt und sind zu überdenken. – Um Antworten auf diese Herausforderungen zu finden, wird ein Überblick über die Besuchsdienste in den drei Kirchenkreisen im Bonner Raum gegeben. Außerdem berichten Pfarrer Dr. Georg Schwikart und Sabine Gosebruch, die Synodalbeauftragte für den Besuchsdienst im Kirchenkreis Bad Godesberg – Voreifel, über ihre Erfahrungen

bei der Begleitung von Besuchsdiensten. Als Anstoß für neue Überlegungen wird u.a. ein Besuchsdienst vorgestellt, der per Telefon aktiv ist. – Leitende und Aktive von Seniorengruppen wie auch alle an Fragen der Seniorenarbeit Interessierten sind herzlich zu der Tagung eingeladen. Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt durch Kollektivismittel „Hilfe für alte Menschen“.

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Seniorennetzwerk-RWL, dem Synodalbeauftragten für Seniorenarbeit im KK Bonn, dem Diakonischen Werk Bonn sowie der Evangelischen Beratungsstelle Bonn.

Altern & Alter

► 08.11.18

18:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2, Siegburg

Anmeldung bis zum

01.11.18

Kurs-Nr. Z-116

Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und Krankheit

Sabine Musch

Die Veranstaltung ist für alle gedacht, die sich über die rechtlichen Grundlagen von Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung informieren wollen. Die Teilnehmenden erwartet ein praxisbezogener Vortrag, Raum für Fragen und Gespräche und schriftliche Materialien zum Thema. – Sabine Musch arbeitet beim Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Ev. Kirchenkreises An Sieg und Rhein.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und dem Betreuungsverein im Diakonischen Werk des Kirchenkreises An Sieg und Rhein.

Fort- und Weiterbildung

► 12 Vormittage

ab 05.09.18

jeweils

09:30–12:45 Uhr

Haus der Frauenhilfe

Ellesdorfer Str. 44

119 Euro (inkl. Getränke, Materialien, Eintritt Bundeskunsthalle)

Anmeldung erforderlich bis 29.08.18

Kurs-Nr. Z-117

Demenz verstehen, handlungsfähig werden!

Qualifizierung zum Senioren- und Demenzbegleiter im Ehrenamt

Das Angebot richtet sich sowohl an engagierte Menschen, die ältere und demenzkranke Menschen ehrenamtlich betreuen (möchten) als auch an pflegende Angehörige oder Ehrenamtliche im Besuchsdienstkreis, die Wissen erwerben möchten über Demenz(en), Biographie- Arbeit bei Demenz, aktive Einbindung dementiell Erkrankter wie auch pflegerische Aspekte. Methodische und fachliche Vorkenntnisse werden ebenso wenig vorausgesetzt wie Berufserfahrung. Kompetenzen in pflegerischen, hauswirtschaftlichen, therapeutischen oder künstlerisch-handwerklichen Bereichen können von Vorteil sein.

Der Qualifizierungskurs besteht aus zehn Theorieeinheiten, mittwochs von 09:30 bis 12:45 Uhr, und aus zwei angeleiteten praktischen Einheiten.

Theorie: 05.09./12.09./19.09./10.10./31.10./07.11./14.11. (10:00–13:15 Uhr, Bundeskunsthalle) / 21.11. / 28.11./12.12.18

Praxis: nach individueller Terminierung in den Kalenderwochen 39 und 49.

Inhalt:

- Grundlagen der Demenz: Krankheitsbilder, Symptome, Verläufe, Ursachen, Folgen

- Demenzkranke verstehen: Auswirkungen auf Verhalten und Erleben, Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, verbale und nonverbale Kommunikation, Gesprächsführungstechniken mit praktischer Übung
- Biographie-Arbeit im Verlauf von Demenzen
- Pflegerische Grundlagen
- Rechtliche Grundlagen (Sozialrecht und Rechtsfragen im Ehrenamt)
- Aktivierungsmöglichkeiten
- Kunst und Kultur für Menschen mit Demenz
- Humor und Gelassenheit in der Pflege bewahren
- Grüne Betreuungsangebote für Demenzkranke
- Umgang mit Leid, Sterben und Tod - eigene Resilienz und Kraftquellen
- Praxisprojekt mit Gruppenreflexion

Referentinnen:

Monika Muhic-Brose, Leiterin der Tagesbetreuung Drachenfelsblick, Bonn

Uschi Baetz, Kunsthistorikerin, Kulturvermittlerin, Bundeskunsthalle Bonn

Nora Hahn, Gartentherapeutin, Bildungswissenschaftlerin

Gudrun Müller, Theologin, Palliativ-Care-Fachkraft, Hospizverein Bonn e.V.

Ida Maria Paul, Kulturgeragogin, Clownin

Als Ehrenamtliche haben Sie Anspruch auf Unterstützung und Förderung durch

Ihre Einrichtung oder Organisation.
Fragen Sie nach der Übernahme der
Kosten.

Verpflichten sich die Teilnehmenden
für ein Jahr die „Tagesbetreuung Dra-
chenfelsblick“ im Haus der Frauenhilfe
ehrenamtlich zu unterstützen, wird der
Teilnahmebeitrag erstattet. – Alle Teil-
nehmenden erhalten ein Zertifikat mit
Angabe der Fortbildungsinhalte und
Unterrichtsstunden.

Anmeldung unter Tel.: 95 41-100 oder
per Mail: [anmeldung@frauenhilfe-
rheinland.de](mailto:anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de)

Ein Anmeldeformular finden Sie auf
der Homepage [www.frauenhilfe-rhein-
land.de](http://www.frauenhilfe-rheinland.de) unter Weiterbildung.

**Kostenfreier Informationstermin
zum Kurs:**

27.08.18, 16:30–18:00 Uhr im Haus der
Frauenhilfe, Ellesdorfer Straße 52,
53179 Bonn

*In Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsein-
richtung der Ev. Frauenhilfe im Rheinland, der
Tagespflege Drachenfelsblick, dem Hospizverein
Bonn und der Bundeskunsthalle Bonn.*

Fort- und Weiterbildung

► 29.09.18

10:00–17:00 Uhr

Haus der Familie,

Friesenstraße 6

Anmeldung bis zum

20.09.18

Tel.: 30 78 70

Email:

marie.wicharz@ekir.de

Kurs-Nr. Z-118

Gemeinde leiten – Verantwortung wahrnehmen

Eine Fortbildung für Presbyterinnen
Landespfarrerin Cornelia vom Stein,
Gemeindeberatung/Organisationsent-
wicklung

Als Presbyterinnen sind Sie Ansprechpartnerinnen für alle Belange der Gemeinde sowie für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden. Bei Streitthemen müssen Sie eine Balance finden zwischen sach- und personen-zentriertem Handeln. Es gilt, Führungsverantwortung zu übernehmen. Gemeindliche Veränderungsprozesse stellen vor besondere Herausforderungen auch hinsichtlich der Personalführung oder Neuausrichtung eines Arbeitsbereiches.

Die Fortbildung soll helfen, die eigene Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit zu erweitern und auch den Blick auf ein verbessertes Konfliktmanagement zu richten.

In Zusammenarbeit mit der Synodalbeauftragten für Frauenfragen und der Evangelischen Johanniskirchengemeinde.

Fort- und Weiterbildung

► 13.10.18

10:00–16:00 Uhr

ZEITRAUM

Ringstr. 2, Siegburg

Anmeldung erforderlich

bis 08.10.18

Kurs-Nr. Z-119

Widersprechen! Aber wie?

Argumentationstraining gegen rechte Parolen

Birgit Binte-Wingen, systemischer Coach/Andrea Eisele, systemischer Coach

Das Argumentationstraining unterstützt dabei, Themen wie Zivilcourage, Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen, Rechtsextremismus und weiteren Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu behandeln und zu vertiefen. Der Fokus wird darauf gelegt, Teilnehmenden zu ermöglichen, sich die hier greifenden Mechanismen für die eigene Argumentation zu Nutze zu machen und Empathie und Respekt zu erlernen.

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur der Diakonie An Sieg und Rhein und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein.

Lesen bildet



Der PROtestant

Die evangelische Zeitung für Bonn und die Region

www.protestant-bonn.de

Evangelisches Forum Bonn

**Veranstaltungen in Gemeinden,
Institutionen und Verbänden**

► Ab 19.07.18, jeden 3. Donnerstag im Monat, 18:30–20:00 Uhr
Stadtteilbüro des Diakonischen Werkes, Schlesienstr. 1, Tannenbusch-Mitte

► Ab dem 06.09., 04.10., 08.11. und 06.12.18 In der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat, 15:00–17:00 Uhr, Gemeindehaus der Apostelkirche, Lievelingsweg 162

► Ab 26.07.18 In der Regel jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:30–22:00 Uhr, Pfarrzentrum St. Thomas Morus, Pommernstr. 1

Apostelkirchengemeinde

Internationaler Treffpunkt

Begegnung und Dialog zwischen Migrantinnen und Migranten und Deutschen in einem Stadtteil mit 53% Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadtteilbezogene Probleme werden diskutiert, aber auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen besprochen. Informationen bei der Leiterin
Referenten: Verschiedene, Leitung: Almut Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08
Kurs-Nr. ap-4

Offener Seniorennachmittag

Vorträge, Gespräche und Kreatives zu Themen aus Kultur, Kirche und Lebensgestaltung im Alter. Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer, Tel.: 66 65 31
Kurs-Nr. ap-5

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Gespräche über biblische Texte und Themen und ihren Bezug zum eigenen Leben.
In Zusammenarbeit mit der Kath. Pfarrgemeinde St. Thomas-Morus
Themen und Termine zu erfragen bei der Leitung: Martin Hentschel, Pfarrer, Tel.: 66 65 31, Prof. Dr. Günter Risse
Kurs-Nr. ap-6

Auferstehungskirchengemeinde

► Ab 05.09.18, jeden
1. und 3. Mittwoch
im Monat,
10:30–12:00 Uhr
Evangelisches
Gemeindehaus,
Haager Weg 40

► Jeweils
15:30–17:00 Uhr,
Gemeindehaus
Haager Weg 40

▷ 12.09.18

▷ 10.10.18

▷ 14.11.18

► Ab 27.08.18, 14 x,
wöchentlich montags,
10:30–11:30 Uhr
Evangelisches
Gemeindehaus,
Haager Weg 40

Gespräche am Vormittag

Offener Treffpunkt für Senioren und Allgemein-
interessierte: Vorträge und Diskussionen zu
aktuellen Themen.

Leitung: Birgit Marx, Krankenschwester,
Tel.: 67 64 36

Kurs-Nr. auf-4

Café Lichtblick

Nachmittagskreis für Senioren und interessierte
Menschen, Bildungs- und Begegnungsveranstal-
tung zu unterschiedlichen Themen

Camille Claudel – eine Frau im Schatten

Ref.: Bärbel Wilhelmi

**Retter auf See – die Deutsche Gesellschaft
zur Rettung Schiffbrüchiger in Geschichte und
Gegenwart, Ref.: Martin Winkler**

**Empfehlungen für Weihnachten:
der Literaturkreis stellt Bücher vor**

Leitung: Jutta Windbergs, Tel.: 6 88 04 28

Kurs-Nr. auf-5

Ganzheitliches Gehirntraining

Förderung und Erhaltung geistiger und motori-
scher Kompetenzen ab dem 65. Lebensjahr

Teilnehmergebühr 8 Euro pro Termin, Anmeldung
erbeten, begrenzte Teilnehmerzahl: Tel.: 65 52 21
oder stefaniabat@netcologne.de

Leitung: Stefania Battellini, Sportwissenschaftle-
rin M.A., Bewegungstherapeutin (BTD)

Kurs-Nr. auf-6

► Ab 05.07.18,
13 x, jeden Donnerstag,
17:00–20:00 Uhr,
nicht in den Ferien
Kleiner Saal an der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 05.07.18, jeden
1. und 3. Donnerstag
im Monat, nicht in
den Ferien,
15:00–16:30 Uhr, Saal
an der Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 11.07.18, am
2. Mittwoch im Monat,
10:00–12:00 Uhr
Saal an der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 12.07.18,
6 x, jeweils am 2.
Donnerstag im Monat,
15:00–17:00 Uhr,
Saal an der
Friedenskirche,
Franz-Bücheler-Str. 10

Friedenskirchengemeinde

Treff Arbeit (ökumenisch)

Kompetente Beratung
Außerdem bietet der Treff die Möglichkeit, sich mit anderen Arbeitslosen zu treffen, zu reden, gemeinsam Abendbrot zu essen. Nähere Informationen bei der Leitung: Jürgen Richter, Lehrer, für den Arbeitskreis Arbeit, Tel.: 22 57 86
Kurs-Nr. frie-10

Frauengesprächskreis

Nähere Informationen bei der Leiterin:
Iris Richter, Tel.: 22 57 86
Kurs-Nr. frie-11

Männerfrühstück

Für den Mann ab 63 – Frühstück mit Vortrag und Diskussion
Die einzelnen Themen standen bei Drucklegung des Programms noch nicht fest, können auf der Homepage der Gemeinde unter www.friedenskirchengemeinde-bonn.de eingesehen werden.
Leitung: Michael Verhey, Pfarrer
Kurs-Nr. frie-12

Seniorenkreis

Lesungen, Diavorträge, Gespräche über aktuelle Themen
Nähere Informationen aus den Gemeindebriefen und bei der Leitung: Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel.: 5 38 70 66
Kurs-Nr. frie-13

▶ Jeweils

09:30–11:30 Uhr,

▷ Ab 04.07.18,

▷ Ab 10.10.18

Franz-Bücheler-Str. 10

▶ Jeweils montags,

18:00–20:00 Uhr,

▷ Ab 02.07.18

▷ Ab 01.10.18

Saal an der

Friedenskirche,

Franz-Bücheler-Str. 10

▶ Ab 04.07.18,

20 x, jeden Mittwoch,

15:00–18:00 Uhr

Johanniterkrankenhaus,

Rheinflügel,

Zimmer 302

▶ Ab 25.07.18,

5 x, jeden 4.

Mittwoch im Monat,

10:00–11:30 Uhr

Saal an der

Friedenskirche,

Franz-Bücheler-Str. 10

MittwochsgruppeFrühstückstreff für Seniorinnen und Senioren
Gespräche über Gott und die Welt, ausgehend
von ausgewählten Texten als Gesprächsimpulse,
Reiseberichte mit Bildern, Führungen in Museen
in Bonn

Kurs I, 13 x

Kurs II, 11 x

Leitung: Inge Langner, Erzieherin i.R.

Kurs-Nr. frie-14

Tänze aus aller Welt

Für Interessierte ab 30, Einstieg jederzeit möglich

Kurs I, 13 x

Kurs II, 12 x

Leitung: Traudel Wirsching, Tanzgruppenleiterin,

Tel.: 23 94 05

Kurs-Nr. frie-15

KrankenhausbesuchsdienstSchulungskreis Krankenhauseelsorge und ehren-
amtliche Mitarbeiter in der Evangelischen Seels-
orge – supervisorische Reflexion und Begleitung
Nähere Informationen bei der Leiterin:

Manuela Quester, Pfarrerin, Tel.: 64 06 20

Kurs-Nr. frie-16

Besuchsdienstkreis

Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter

Nähere Informationen bei der Leiterin:

Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel.: 5 38 70 66

Kurs-Nr. frie-17

► 29.07., 26.08.,
21.10., 25.11. und
09.12.18, jeweils
10:30–12:00 Uhr
Johanniterkrankenhaus,
Büro der Ev. Seelsorge,
Johanniter-Straße 3–5

► 09.08., 13.09.,
25.10., 22.11. und
06.12.18, in der Regel
jeden 2. Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindezentrum an
der Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

► Freitags, 19:00 Uhr

▷ 07.09.18
▷ 30.11.18
▷ 25.01.19

Trauercafé

Miteinander teilen – ... Leben, Erfahrung, Gefühle,
Trauer, Verstehen, Erinnern, Zeit, Loslassen,
Suchen und Finden ... Ein offenes Gesprächs-
angebot für Trauernde

Weitere Termine zu erfragen bei der Leitung:
Manuela Quester, Pfarrerin, Trauerbegleiterin,
Tel.: 64 06 20

Kurs-Nr. frie-18

Kirchengemeinde Hardtberg

Bibel im Gespräch

Themen und weitere Termine zu erfragen bei der
Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20
Kurs-Nr. har-18

Bibelgesprächskreis

Thema: Das Psalmen-Projekt

Gebete, die über Jahrtausende hinweg aktuell
bleiben: Lob und Dank, Bitte und Klage, Angst
und Hingabe, die Psalmen bringen alles ins Wort.
Wir lesen sie vor, aus unterschiedlichen Bibel-
übersetzungen und jeder Text mit einer anderen
Stimme. Begleitet durch Musik.

Auswahl aus den Psalmen 1–50

Auswahl aus den Psalmen 51–100

Auswahl aus den Psalmen 101–150

weitere Themen und Termine zu erfragen
bei der Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer,
Tel.: 27 70 04, Musik: Lea Marie Lenart, Kantorin
Kurs-Nr. har-19

► 21.10.18, 17:00 Uhr,
Emmaus-Kirche,
Borsigallee 23

Wie Johann Sebastian Bach das Evangelium in Musik verwandelte

Lesung aus der Bach-Biographie „Der Komponist“,
begleitet durch Musik Bachs.

Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik erbeten.

Leitung: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer,

Tel.: 27 70 04, Musik: Lea Marie Lenart, Kantorin

Kurs-Nr. har-20

► In der Regel einmal
monatlich mittwochs

Kirche trifft Kunst

Ausstellungsbesuche-Führungen mit

Uwe Fich, klassischer Archäologe

Informationen und Anmeldung bei der Leitung:

Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20

Kurs-Nr. har-21

► Jeden 1. und
3. Mittwoch im Monat,
15:00–17:00 Uhr

Seniorenachmittage in Matthäi

▷ 18.07.18

Literatour um den Bodensee: durch die
Landschaft von Annette von Droste Hülshoff,

Martin Walser und dem lieben Augustin,

Ref.: Babara und Hans Georg Bachmann

Kostbarkeiten nicht nur im Domschatz:

Halberstadt in Sachsen-Anhalt lohnt sich,

Ref.: Oliver Muschiol

▷ 01.08.18

Bilder aus Venedig, Ref.: Carl-Heinz Graßhoff

▷ 22.08.18

▷ 05.09.18

Franz von Assisi- der ökumenische Heilige,

Ref.: Christel Strenger

▷ 19.09.18

Etwas besseres als den Tod findest du überall –

Grimms Märchen erzählt, Ref.: Rose Wolfgarten

▷ 10.10.18

Mutter und Sohn – Geschichten über ein

besonderes Verhältnis, Ref.: Thomas Frahm

▷ 07.11.18

Lebensgeschichten – erzählt aus unserem Leben

▷ 21.11.18

Verraten uns verkauft: Literarische Spuren zum

Prozess Jesu, Ref.: Herbert Stangl

Gemeindezentrum an
der Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

Weitere Themen und Termine können bei der

Leitung erfragt werden: Dr. Georg Schwikart,

Pfarrer, Tel.: 25 70 04

Kurs-Nr. har-22

Außerdem: 05.12.18 Adventsfeier

► Jeweils dienstags,
14:30–16:30 Uhr,

▷ 04.09.18

▷ 11.09.18

▷ 18.09.18

▷ 25.09.18

▷ 02.10.18

▷ 09.10.18

▷ 16.10.18

▷ 23.10.18

▷ 13.11.18

▷ 20.11.18

▷ 27.11.18

wenn nicht anders
angegeben Gemeinde-
zentrum Emmaus-
Kirche, Borsigallee 25

► Jeden 2. Mittwoch
im Monat, 19:30 Uhr,

▷ 12.09.18

▷ 10.10.18

▷ 14.11.18

▷ 12.12.18

Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

► Ab 03.07.18 in der
Regel jeden 1. und 3.
Dienstag im Monat,
10:00 Uhr, Gemeinde-
zentrum Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

Ökumenischer Seniorenkreis

Thema noch offen

Abenteuer Sibirien, Ref.: Uwe Günther

Besuch des Seniorenkreises in der Kita

Kinderwelt, Ref.: Elsa Funk-Schlör

Thema noch offen

Grimm's Märchen, Ref.: Rose Wolfgarten

Einblicke in die Griechisch-Orthodoxe

Metropole in Bonn

Ref.: Sokrates Ntallis, Erzpriester

Herbst- und Wanderlieder,

Ref.: Elsa Funk-Schlör

Thema noch offen

Thema noch offen

Thema noch offen

Thema noch offen

Weitere Termine und Themen zu erfragen bei der
Leitung: Maria Krüger-Sprengel, Tel.: 25 76 67
Kurs-Nr. har-23

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Käthe Kollwitz, Ref.: Ulla Pabst

Thema noch offen

Thema noch offen

Adventgedanken

Weitere Informationen bei den Leiterinnen:

Hildegard Berndt, Tel.: 62 41 33, Bärbel Christoffel,

Tel.: 9 86 35 35, Franziska Harder, Tel.: 61 97 88 17,

Ingeburg Pfeiffer, Tel.: 29 80 28

Kurs-Nr. har-24

Dienstagtreff mit Frühstück

Wir hören die Losung und haben Gelegenheit
zum Austausch, zum Singen und gemeinsam
einen Film anzusehen.

Die einzelnen Themen sind bei der Leitung zu
erfragen: Dorothea Heumann, Tel.: 64 27 75,
Bärbel Christoffel, Tel.: 9 86 35 35

Kurs-Nr. har-25

► Jeden 2. und 4.
Dienstag im Monat,
10.00–12.00 Uhr

▷ 10.07.18

▷ 24.07.18

▷ 07.08.18

▷ 24.07.18

▷ 21.08.18

▷ 11.09.18

▷ 25.09.18

▷ 09.10.18

▷ 23.10.18

▷ 13.11.18

▷ 27.11.18

▷ 11.12.18

Martin-Bucer-Haus,
Stresemannstr. 28

► In der Regel
monatlich, 19:30 Uhr

▷ 27.08.18

Vortragsreihe Offene Tür für Erwachsene

Der Künstler Yadegar Asisi und sein 360°-
Panorama „Luther 1517“, Ref.: Wilhelm Pfeiffer
Natur und Kultur in Venetien,

Ref.: Siegfried Ullmann

Sorben und Parklandschaften –
Spreewaldgurken und Fürst-Pückler-Eis,

Ref.: Dr. Hildegard Pfingsten-Harnisch

Natur + Kultur in Venezien

Ref.: Siegfried Ullmann

Sehenswertes NRW: Der Altenberger Dom,

Ref.: Wilhelm Pfeiffer

Natur und Kultur in der Südtürkei,

Ref.: Siegfried Ullmann

Von der Quelle bis zur Mündung der Eger/Ohře
durch die böhmische Heimat, eine Radwande-
rung mit Barbara und Hans Georg Bachmann
2017

Sehenswertes NRW: Der Dom zu Münster,

Ref.: Wilhelm Pfeiffer

Die Ebernburg und Martin Bucer,

Ref.: Carl Heinz Graßhoff

Nordtoskana mit Florenz, Pisa und Lucca,

Ref.: Siegfried Ullmann

Natur und Kultur in Nordzypern,

Ref.: Siegfried Ullmann

Die Herrnhuter und ihr Stern – kleine Geschich-
te der Herrnhuter Brüdergemeinde und die

Entstehung des Herrnhuter Sterns,

Ref.: Barbara Bachmann

Weitere Themen und Termine zu erfragen bei der
Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel.: 64 39 20
Kurs-Nr. har-26

Montagsvorträge

Vorträge und Diskussionen zu Zeitfragen
Vater, Sohn und Heiliger Geist- theologische
und literarische Zugänge zur Dreifaltigkeit

Ref.: Dr. Michael Zielonka, Pfarrer im Gespräch
mit Dr. Georg Schwikart, Pfarrer

▷ 17.09.18

Ehe für alle?

Ref.: Oliver Ploch, Pfarrer im Gespräch mit
Dr. Georg Schwikart, Pfarrer

▷ 08.10.18

Jesus und ich – zwei Stellungnahmen für Glaubende und Zweifler

Ref.: Dr. Georg Schwikart, Pfarrer

Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

Weitere Themen und Termine bei der Leitung:

Dr. Martin Wille, Tel.: 64 48 13 oder

martin-wille@web.de

Kurs-Nr. har-27

► In der Regel am
letzten Mittwoch im
Monat

Geführte Seniorenwanderungen zu verschiedenen Themen und Stätten

▷ 25.07.18

Sommer am Venusberg

Treffpunkt Haltestelle „Ippendorf“ (Buslinie 606),
Parkplatz am Altenheim St. Elisabeth, Eintreffen
bis 13:30 Uhr

▷ 27.08.18

Naturdenkmäler, Wegekreuze und Namen im Kottenforst

Wanderparkplatz hinter der Haltestelle „Röttgen
Schleife“ (Buslinie 603), Eintreffen bis 13:45 Uhr

▷ 26.09.18

Geologie im Siebengebirge

Treffpunkt: Haltestelle „Oberdollendorf“ der
SB 66; Eintreffen bis 13:30 Uhr,

▷ 24.10.18

Rund um den Brüser Berg, Treffpunkt:

Nordwache BMVg, Eintreffen bis 13:30 Uhr

▷ 19.12.18

Adventswanderung durch den Rheinauenpark

Treffpunkt: Eingang des Kunstmuseums der Stadt
Bonn, Eintreffen bis 13.30 Uhr

Treffpunkt und Uhrzeit
je nach Ausflugsziel

Informationen bei der Leitung: Ingeburg

und Wilhelm Pfeiffer, Tel.: 29 80 28,

Mobil: (0173) 5 75 26 88

Außerdem: 28.11.18, Ausklang des Kirchenjahres
mit Gänsekeulenessen, nähere Informationen bei
der Leitung

Kurs-Nr. har-28

► Wöchentlich
mittwochs,
9:00–12:00 Uhr
Gemeindezentrum
Emmaus-Kirche,
Borsigallee 25

► Am 1. Samstag im
Monat, jeweils
15:00–17:30 Uhr,
Gemeindezentrum
Emmaus-Kirche,
Borsigallee 25

► 02.07., 06.08.,
03.09., 01.10., 05.11.,
26.11. und 02.12.18,
monatlich montags,
15:30 Uhr
Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

► Wöchentlich montags,
15:00–17.00 Uhr
Gemeindezentrum
Emmaus-Kirche,
Borsigallee 25

► Alle zwei Wochen,
freitags,
jeweils 19:00 Uhr
Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr.10

**Internet(t)-Café für alle Generationen
mit und ohne PC-Kenntnisse**
Leitung: Bernd Wulff, Tel.: (0163) 4 62 10 07
Kurs-Nr. har-29

**Treff für Menschen mit und
ohne Handicap**
Leitung: Christel Namislo, Tel.: 25 37 06
Kurs-Nr. har-30

Kreativer Arbeitskreis
Nähere Informationen bei der Leitung:
Gabriela Kaufhold, Tel.: 25 29 42, Barbara Ndjeng,
Tel.: 62 64 27, Gisela Dobbelog, Tel.: 62 21 26
Kurs-Nr. har-31

**Handarbeiten: traditionelles Können
neu entdeckt**
Leitung: Irene Giernoth, Tel.: 25 45 56
Kurs-Nr. har-32

Fotogruppe Hardtberg
Leitung: Gerhard Becker, Tel.: 79 82 38
Kurs-Nr. har-33

► Jeweils montags
10:00–13:30 Uhr,
Gemeindezentrum
Matthäikirche,
Gutenbergstr. 10

► Jeweils montags
20:00–22:00 Uhr

► 04.12.18,
19:30–21:00 Uhr
Gemeindezentrum
Dreieinigkeitskirche
Hersel, Mertensgasse
17a, Bornheim–Hersel

► 18.09.18,
19:30–21:00 Uhr,
Gemeindezentrum
Dreieinigkeitskirche
Hersel, Mertensgasse
17a, Bornheim–Hersel

Der trockene Pinsel

Engel in verschiedenen Techniken:
Mal – und Zeichenkurs mit der Künstlerin
Valentina Siggelow
Anmeldung erwünscht bei der Leitung
Ref.: Valentina Siggelow, Künstlerin
Leitung: Gerhild Bergknecht, Tel.: 64 60 01
oder gerhild-bergknecht@t-online.de
Kurs-Nr. har-34

Die Sta(r)tisten

Amateurtheater auf dem Brüser Berg
Leitung: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,
Tel.: 25 33 11
Kurs-Nr. har-35

Evangelische Kirchengemeinde Hersel

Theologie und Gesellschaft – Vorträge und Gespräche:

Friedenswort 2018 der EKIR
Referent: Dr. Kai Horstmann, GMÖ Köln/Bonn
Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer,
Rainer Mewis-Körner
Kurs-Nr. her-6

Politische Bildung – Voraussetzung für eine lebendige Demokratie

Referent: Rainer Mewis-Körner
Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer
Kurs-Nr. her-7

► Ab 05.07., 13.09.,
11.10., 08.11. und
13.12.18, monatlich,
15:30–17:00 Uhr
Gemeindezentrum
ARCHE Sechtem,
Graue-Burg-Str. 48

► 08.07., 09.09.,
14.10., 11.11. und
09.12.18, jeweils
18:00–19:00 Uhr
Aegidienkapelle
Buschdorf,
Buschdorfer Str. 60

► 15.09. und
17.11.18, jeweils
14:00–17:00 Uhr
Gemeindezentrum
ARCHE Sechtem,
Graue-Burg-Str. 48

► In der Regel am ersten
Montag im Monat
Ab 02.07.2018,
jeweils 15:00 Uhr,
Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

► Jeweils 15:00 Uhr,
Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

▷ 11.07.18

Frauenhilfe

Lesungen, Diavorträge, Gespräche zu aktuellen
Themen
Leitung: Ingo Siewert, Pfarrer, Tel.: 96 77 98 45
Kurs-Nr. her-8

Musik und Wort um 6

Musikalische Abendandacht mit Erläuterungen,
klassische und zeitgenössische Musik für Solisten
und Chöre. Leitung: Agnes-Dorothee Lang,
Kirchenmusikerin
Kurs-Nr. her-9

Repair-Café – gemeinschaftlich reparieren

Förderung eines verantwortlichen Umgangs
mit Ressourcen

Leitung: Ulrike Schmitz und Dr. Solveig Strauch
Kurs-Nr. her-10

Johanniskirchengemeinde

Bibelkreis

Nähere Informationen zu Themen und weiteren
Terminen zu erfragen bei der Leitung:
Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 93
Kurs-Nr. joh-1

Thema und Torte

Vortrags- und Gesprächsrunde für Menschen
jeden Alters, bei Kaffee und Torte tauschen wir
uns zum jeweiligen Thema des Tages aus.
Die Entdeckung der Natur – grüne Ideen
und ihre Geschichte,
Ref.: Dagmar Gruß

▷ 12.09.18

Die wilde Zeit vor 50 Jahren und wie wir darüber hinwegkommen

Ref.: Dagmar Gruß

▷ 10.10.18

Friedrich Wilhelm Raiffeisen – den Schwachen Stärke geben

Ref.: Dagmar Gruß

▷ 14.11.18

Impressionen aus dem Iran,

Ref.: Wolfgang Schmiedecken

Leitung: Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 92

Kurs-Nr. joh-2

▶ Ab 26.09.18, jeweils
19:00–20:30 Uhr,
Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Theologischer Salon

Der monatlich stattfindende Treffpunkt nimmt sich die Diskussion von theologischen Themen vor. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit einen kurzen Beitrag zum verabredeten Thema vorzubereiten und mitzubringen. Dabei sind ausdrücklich ganz unterschiedliche Perspektiven erwünscht: Texte, Musikstücke, Buchempfehlungen oder auch thematisch passende Speisen und Getränke.

Weitere Termine zu erfragen bei der Leitung:

Dagmar Gruß, Pfarrerin, Tel.: 64 72 92

Kurs-Nr. joh-3

Hinweis:

Mirjamsonntag, 02.09.18, 11:00 Uhr,

Johanniskirche, Bahnhofstr. 65

Gottesdienst „Tamar muss nicht länger

schweigen“, Aufführung der Mirjam-Sinfonie

von Friedrich Gernsheim als Liturgisches Konzert,

Musik: Harald Schröter und Bertold Wicke

*Bitte beachten Sie auch das Programm des
Joki-Familienhauses S. 108.*

Kirchengemeinde Am Kottenforst

► Jeden 1. Mittwoch im Monat, jeweils 15:00 Uhr Kaffeetrinken, 16:00 Uhr Andacht, 16:30–17.30 Uhr Thema des Tages

▷ 05.09.18

▷ 10.10.18

▷ 07.11.18

Gemeindezentrum,
Herzogsfreudenweg
42–44

► Ab 12.09.18, jeden 2. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr, Gemeindezentrum, Herzogsfreudenweg 42–44

► Ab 11.09.18 Jeweils 19:00–22:00 Uhr, i.d. Regel am 4 Dienstag im Monat, nicht in den Ferien, Gemeindezentrum Adek, An der Evangelischen Kirche 6

Offene Tür für Senioren

Beschäftigung mit Fragen der Zeit in der Perspektive des christlichen Glaubens und Gelegenheit zu Geselligkeit und Kontakt

Die Kunst des Glockengießens –

Vortrag und Film, Ref.: Dr. Fritz Langensiepen
Besuch der Mimar–Sinan–Moschee in Wesseling
Siebenbürgen – Reisebericht in Bildern,
Ref.: Jürgen Fielitz

Außerdem: 05.12.18, Adventsfeier

Leitung: Karin von Kameke, Tel.: 25 41 54

Kurs-Nr. kot- 3

Frauenkreis Röttgen

Vorträge und Gespräche zu aktuellen Themen
weitere Themen und Termine zu erfragen bei der
Leitung: Dorothea Kropff, Tel.: 25 25 48

Kurs-Nr. kot-4

Kreuzkirchengemeinde

Glauben und Verstehen

Gelebter Glaube will sich mitteilen. Darum wird er allgemeinverständlich erklärt, zur Diskussion gestellt und seine Praxis erprobt. Ein Einstieg in den ökumenischen Kurs ist jederzeit möglich. Wechselnde Referenten. Texte und Begleitliteratur liegen aus, keine Teilnehmergebühr, Unkostenbeitrag für Bewirtung. Anmeldung erforderlich bei der Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer:

r.petrat@kreuzkirche-bonn.de, oder

Tel.: 33 88 80 30

Kurs-Nr. kr-8

► Ab 06.09.18,
Donnerstag,
Krypta der Kreuzkirche,
Kaiserplatz 1a

► Ab 05.09.18:00 Uhr,
jeden 1. Mittwoch im
Monat, jeweils
19:00–21:00 Uhr,
nicht in den Ferien
Gemeindezentrum Adek,
An der Ev. Kirche 6

► Jeweils
15:00–17:00 Uhr,
jeden Mittwoch

▷ 29.08.18

▷ 05.09.18

▷ 12.09.18

▷ 19.09.18

▷ 17.10.18

▷ 24.10.18

▷ 31.10.18

▷ 07.11.18

▷ 14.11.18

▷ 28.11.18

Kursorische Evangelienlektüre

Bei der gemeinsamen Betrachtung des Lukas-
evangeliums, erhalten wir eine Diskussionsgrund-
lage über Bedeutung und Botschaft Jesus.

Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer

Kurs-Nr. kr-9

Ökumenisches Bibelgespräch

Wir versuchen die Heilige Schrift und ihre
Bedeutung für das heutige Leben zu verstehen.

Der Text der Apostelgeschichte ermöglicht
spannende Einblicke in die Entstehung und
heutige Bedeutung der Christenheit.

Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer: r.petrat@
kreuzkirche-bonn.de, oder Tel.: 33 88 80 30

Kurs-Nr. kr-10

Offene Nachmittage für Senioren

Seniorengesprächskreis

Musikalischer Sommernachmittag,

Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer, Stefan Horz,
Organist

Steine erzählen! Biblisches Haus in Görlitz

Ref.: Klaus Wollenweber, Altbischof

Kinderarmut/Familienarmut in Bonn

Ref.: Reinhard Jansen, Diakonisches Werk

Kunst, Bildung und Weisheit der Klöster

Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer

Thema noch offen

Erna und Lili – zwei Frauen im 20. Jahrhundert,

Lesung und Diskussion, Ref.: Ursula Koser,
Journalistin

Friedrich Wilhelm Raiffeisen – ein deutscher

Sozialreformer, Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer

Die aktuelle Ausstellung im Haus der

Geschichte, Ref.: Wilhelm Braam, Reg. Dir. a.D.

Menno Simons und die Mennoniten

Ref.: Karlheinz Potthoff, Pfarrer i.R.

„Keine schöner Land in dieser Zeit“ –

mit dem Flugzeug über Deutschland,

Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer

▷ 05.12.18

Gemeindezentrum Adek,
An der Evangelischen
Kirche 6

Am Anfang stand die Frohe Botschaft –
die Verkündigung an Maria in der abendländi-
schen Kunst, Ref.: Dr. Silke Bettermann,
Kunsthistorikerin

Leitung: Margret Benner, Dipl. Soz. Päd.,
Tel.: 33 88 80 10, Gerhard Schäfer und
Rüdiger Pertrat, Pfarrer
Kurs-Nr. kr-11

Außerdem:

26.09.18: Erntedank – Abendmahl, Beginn 15:30
Uhr, **10.10.18:** Herbstausflug, **21.11.18:** Buß und
Betttag, Ök. Gottesdienst in der Kreuzkirche unter
Mitwirkung des Seniorenchores der Stadt Bonn
12.12.18: Adventsfeier im Haus der Kirche,
Adenauerallee 37

▶ Ab 04.09.18 jeweils
16:00–21:00 Uhr,
jeden Dienstag,
Gemeindezentrum Adek,
An der Ev. Kirche 6

Integration durch Sprachkompetenz

Wöchentliche Unterstützung zur Integration über
Sprachpatenschaften, Hilfe bei der Anfertigung
von Sprachkurs-Hausaufgaben, gemeinsamen
Essen, Freizeitbeschäftigung und Sozialberatung
Anmeldung erforderlich bei der Leitung, eigenes
Schulmaterial ist mitzubringen

Leitung: Rüdiger Petrat, Pfarrer: r.petrat@
kreuzkirche-bonn.de, oder Tel.: 33 88 80 30
Kurs-Nr. kr-12

▶ Ab 27.08.18,
montags,
10:00–11:00 Uhr
Gemeindezentrum Adek,
An der Ev. Kirche 6

Fit und agil im Alter

Seniorengerechte Bewegungsabläufe zur
Erhaltung von geistiger und körperlicher Kraft
und Beweglichkeit. Anmeldung erforderlich:
Tel.: 33 88 80 10, Leitung: Christel von Bremen,
Krankengymnastin

Kurs-Nr. kr-13

► Ab 28.08.2018,
monatlich Dienstags,
jeweils
20:00–21:30 Uhr,
1. Termin Gemeinde-
forum Auerberg,
Helsinkistr. 4,
danach mit Pfarrheim
St. Bernhard,
Flensburger
Str. 62 im Wechsel

► Ab 05.09.18,
mittwochs,
15:30–17:00 Uhr
Gemeindezentrum
Lukaskirche, Kaiser-
Karl-Ring 25 A
Ab 15:00 Uhr Kaffee-
trinken, ab 15:30 Uhr
Thema des Tages

► Jeden 3. Montag
im Monat,
15:00–17:00 Uhr,
▷ 19.07.18

▷ 20.08.18

▷ 17.09.18

▷ 15.10.18

▷ 19.11.18

Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4

Lukaskirchengemeinde

Ökumenischer Bibelkreis

Menschen um Jesus

Durch Betrachten von Menschen im Umkreis von Jesus können die Teilnehmer neue Erkenntnisse und Einstellungen für ihr persönliches, religiöses, politisches und soziales Leben gewinnen. Dabei sollen sie die Texte auch in größeren Zusammenhängen erleben. Nähere Informationen bei der Leitung: Fritz Deutsch, Oberstudienrat
Gefördert vom Katholischen Bildungswerk
Kurs-Nr. luk-7

Café-Turmstube

Im Rahmen der wöchentlichen Treffs werden an zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen Themen aus Kirche und Gesellschaft und der Lebensgestaltung im Alter geplant. Informationen zu Terminen und Themen bei der Leiterin.

Ref.: Verschiedene, Leitung: Christel Herpertz,
Tel.: 9 65 97 39

Kurs-Nr. luk-8

Kontaktrunde für Frauen

Vorträge und Gespräche über theologische Themen, Literatur, Reiseberichte, ...

Ausflug und Besichtigung des Krewelshofes und Mechernich

Thema noch offen, Ref.: Michaela Schuster,
Pfarrerin

Medikamente und ihre Wirkung,

Ref.: Klaus Berger, Apotheker

Reisebericht über Kuba,

Ref.: Dr. Henning Theurich

Die Vorreformatoren, Ref.: Klaus Wollenweber, Altbischof

Leitung: Gerlinde Theurich-Heumann,

Tel.: 6 89 73 11

Kurs-Nr. luk-9

► Wenn nicht anders
angegeben jeweils
16:30–18:00 Uhr,
Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4

▷ 09.08.18

Ökumenische Seniorennachmittage – Klupp 91

(Kreis lebensfroher unternehmungslustiger
passionierter Pensionäre)

Themen aus Kirche und Gesellschaft, Referate,
Gespräche, Exkursionen

▷ 20.09.18

**Exkursion nach Köln mit Besuch der Basilika
St Aposteln**, Information und Anmeldung bei
Rolf Schießmann, Tel.: 96 59 09 69

▷ 04.10.18

Exkursion zum Vogelsang, Nationalpark Eifel
Treffpunkt 12:30 Uhr Bernhardkirche, Flensbur-
gerstr., Teilnahmegebühr 25 Euro (Busfahrt und
Führung), Information und Anmeldung bei
Werner Freesen, Tel.: 67 66 05

▷ 18.10.18

**Besuch des Konrad-Adenauer-Hauses in
Rhöndorf**. Treffpunkt 14:00 Uhr, Bahnhof Beuel,
Abfahrt 14:11 Uhr

▷ 22.11.18

**400 Jahre 30-jähriger Krieg – seine Spuren in
Geschichte und Literatur**. Ref.: Leni Hopmann,
Ronald Scheibe-Hopmann, Rolf Schießmann

**Wir sind Juden aus Breslau: überlebende
Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933**,
Dokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szusies
(www.judenausbreslaufilm.de); Kostenbeitrag
5 Euro

▷ 13.12.18

**Fülle des Wohllauts – Thomas Mann, die Musik
und die Religion**. Prof. em. Dr. Hans-Jürgen
Benedict, am Klavier: Georg Razumovkij
S. auch zentrales Programm S. 62

Informationen zu Terminen und Themen bei der
Leitung, Anmeldung bei den Exkursionen erforder-
lich. Leitung: Dr. Joachim Rott, Mail:
jn.rott@web.de, Tel.: 67 87 40; Werner Freesen,
Wfreesen@web.de, Tel.: 67 66 05

Kurs-Nr. luk-10

► Ab 05.09.18,
mittwochs,
15:00–17:00 Uhr
Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4
Ab 15:00 Uhr Kaffee-
trinken, ab 15:30 Uhr
Thema des Tages

► Jeweils donnerstags,
15:00–17:00 Uhr

▷ Ab 05.07.18
▷ Ab 04.10.18
Gemeindezentrum
Lukaskirche,
Kaiser-Karl-Ring 25a

► Ab 02.07.18, 6 x jeder
1. Montag im Monat,
20:00–22:00 Uhr
Wechselnde Orte, u. a.
Gemeindewohnung
im Karolinenstift,
Kurfürstenstraße 20 a

Seniorentreff im Forum

Im Rahmen des wöchentlichen Treffs werden an zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen Themen aus Kirche und Gesellschaft und der Lebensgestaltung im Alter angeboten. Informationen zu Terminen und Themen bei der Leiterin. Referenten: verschiedene, Leitung: Michaela Schuster, Pfarrerin, Tel.: 2 27 87 15, Elke Schomerus, Tel.: 67 52 74 und Gertrud Barnstein, Gemeindegewesener, Tel.: 67 12 82
Kurs-Nr. luk-11

Rounddance (Phase II–IV+)

Durch Erlernen von typischen Tanzfiguren und Reagieren auf englische Ansage soll geistige und körperliche Beweglichkeit gefördert werden.

Kurs I, 9 x

Kurs II, 8 x

Anmeldung erbeten bei der Leiterin: Dr. Waltraut Friedl, Tel.: 65 51 76, Referentin: Elke Kupke
Kurs-Nr. luk-12

Eltern-Kind-Kurse und weitere Angebote zur familienbezogenen Bildungsarbeit und zu Erziehungsfragen finden Sie unter der Rubrik „Ev. Familienzentrum Der kleine Lukas“, ab Seite 111.

Lutherkirchengemeinde

Ökumenischer Arbeitskreis

Austausch über „Gemeinsames und Trennendes“
Anmeldung erbeten bei Ulrike Veermann
Leitung: Pater Jäckel, Pfarrer Kemmerling,
Pfarrerin Ulrike Veermann, Tel.: 21 71 45
Kurs-Nr. luth-12

► Ab 03.07.18,
jeden Dienstag,
19:45–21:00 Uhr
Pfarrhaus Veermann,
Kurfürstenstraße 20 c

► Ab 24.07.18,
5 x jeden 4. Dienstag
im Monat,
17:45–19:15 Uhr
Gemeindezentrum
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 19.07.18,
jeden 3. Donnerstag
im Monat,
19:30–21:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 02.07.18, jeweils
1. Montag im Quartal,
18:00–19:30 Uhr
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

► Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

Theologischer Arbeitskreis

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin
Kurs-Nr. luth-13

Fächerkreis

Gesprächskreis ab 50

Vorträge über gesellschaftliche und gemeindliche
Themen, Besichtigungen

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin,
Rosemarie Böttger
Kurs-Nr. luth-14

Luther-Treff

Gesprächskreis für junge Erwachsene

Informationen über das Gemeindebüro:

Tel.: 21 99 59, Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin
Kurs-Nr. luth-15

Vorleser/innen/kreis

Anleitung von ehrenamtlichen Vorleser/innen und
Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

Anmeldung erbeten bei der Leiterin:

Ulrike Veermann, Pfarrerin, Tel.: 21 71 45
Kurs-Nr. luth-16

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst – ab 15 Jahre

Anleitung zur Vorbereitung des Kindergottes-
dienstes. Nach Vereinbarung, Termine bei der
Leiterin zu erfragen: Dr. Wiebke Rüdts von

Collenberg, Tel.: 71 01 20 07

Kurs-Nr. luth-17

► Ab 10.07.18, 11 x,
jeden zweiten Dienstag
im Monat,
17:45–19:15 Uhr
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 05.07.18,
6 x jeden 1. Donnerstag
im Monat,
19:30–22:00 Uhr
Pfarrhaus,
Kurfürstenstr. 20 c

► Jeden Mittwoch,
19:00–20:00 Uhr
▷ Ab 29.08.18
▷ Ab 31.10.18
Till-Eulenspiegel-
Schule, Renois-Str. 1 a

► Ab 06.07.18, jeden
1., 3. und 5. Freitag
im Monat,
20:00–21:30 Uhr,
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 12.07.18,
14-tägig donnerstags,
14:30–15:30 Uhr,
Gemeindezentrum,
Kurfürstenstr. 20 b

Altenheim-Besuchsdienstkreis

Anleitung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Umgang mit älteren Menschen
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin, Rosemarie Böttger
Kurs-Nr. luth-18

Gesellschaftsspielabende für junge Erwachsene

Erlernen neuer Spiele, Kommunikationsübungen
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin
Kurs-Nr. luth-19

Rhythmische Gymnastik

Erlernen von Übungen zum Konditionstraining
Kurs I, 6 x
Kurs II, 8 x
Leitung: Gisela Axer
Kurs-Nr. luth-20

Kreistanzgruppe

Kennenlernen von Tänzen anderer Völker,
Schwerpunkt: Israel und Griechenland
Anmeldung erwünscht bei der Leiterin:
Siegrid Schierbaum, Tel.: 21 15 63
Kurs- Nr. luth-21

Projektchor

Einüben von Gesangsstücken
weitere Termine zu erfragen im Gemeindebüro
Tel.: 21 99 59, Leitung: Marc Jaquet, Kantor
Kurs-Nr. luth-22

Trinitatiskirchengemeinde

► Ab 03.09.18, in der Regel jeden 1. Montag im Monat, nicht in den Ferien

Bibel im Gespräch

Die Reihe widmet sich dem Anliegen, biblische Texte mit heutigen Lebens- und Glaubenserfahrungen ins Gespräch zu bringen.

Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, Tel.: 9 78 40 21
Kurs-Nr. tri-18

► Gemeindehaus, Brahmsstraße 14

Kunst und Kirche

Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst und den Fragen des Dialogs zwischen Kunst und Kirche – Diskussionen, Ausstellungen, Exkursionen

▷ 17.06.–27.07.18

Marc Dimmig

▷ 16.09.–13.10.18

Ingeborg Mayr und Roswitha Ritterbach
weitere Termine bei der Leiterin zu erfragen:
Dr. Ursula Cramer, Tel.: 61 43 23
Kurs-Nr. tri-19

► I.d. Regel jeden 1. Freitag im Monat, nicht in den Ferien, 19:30–21:30 Uhr

Gesprächsrunde am ersten Freitag im Monat

Aktuelle Themen aus Religion, Kultur, Politik werden vorgestellt und diskutiert.

▷ 06.07.18

Land Grabbing, Hedgefonds und der Hunger: wie könnte die UNO gegensteuern?

▷ 03.08.18

Feministische Kapitalismuskritik

▷ 07.09.18

Welche inhaltliche Bedeutung haben religiöse Texte in Chor-Oratorien?

▷ 05.10.18

Erwartungen an Europa: im Spannungsfeld von Globalisierung, hegemonialen und renationalistischen Entwicklungen

▷ 02.11.18

Gesprächskultur: wie reden wir eigentlich miteinander?

▷ 07.12.18

Mainstream und anders Denkende: welche Kritik ist berechtigt?

Gemeindehaus, Brahmsstr. 14

Leitung: Dr. Willi Koll, Ministerialdirigent a.D.,
Tel.: 20 94 99 42
Kurs-Nr. tri-20

► Ab 12.07.18,
i.d. Regel jeden 3.
Donnerstag im Monat
(bitte nachfragen),
20:00–22:00 Uhr,
Gemeindehaus,
Brahmsstraße 14

► Ab 12.09.18,
i.d. Regel, jeden
2. Mittwoch im Monat,
15:00–17:30 Uhr,
Vorträge beginnen
um 16:00 Uhr,
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► Jeweils montags,
20:00–22:00 Uhr

▷ Ab 03.09.18
▷ Ab 29.10.18
Gemeindehaus,
Brahmsstr. 14

► Ab 03.09.18,
14 x, jeweils montags,
20:00–21:30 Uhr,
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

Lesekreis

Auseinandersetzung mit literarischen Analysen und Kommentaren zu zeitgenössischen Lebensumständen und Erfahrungsaustausch. Über die Auswahl der Lektüre entscheidet die Gruppe. Anmeldung erwünscht bei der Leiterin: Doris Funk, Literaturwissenschaftlerin, Tel.: 8 12 92 69
Kurs-Nr. tri-21

Seniorenkreis

Vorträge, Diskussionen, Exkursionen
Nähere Einzelheiten zu erfragen bei Elke Bedorf, Tel.: 62 86 05, Fahrdienst möglich über Jutta Schroeter, Tel.: 61 24 75, Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, und Mitarbeiterkreis
Kurs-Nr. tri-22

Biblischer Tanz

Die Teilnehmerinnen nehmen über Tanz und Bewegung Anteil am Leben biblischer Gestalten und gestalten Tanzszenen zu biblischen Themen für Gottesdienste.

Kurs I, 6 x

Kurs II, 8 x

Anmeldung erforderlich bei der Leiterin:
Marlene Preuß, Religions- und Tanzpädagogin
Tel.: 9 09 33 92
Kurs-Nr. tri-23

Achtsamkeitstraining für Körper und Geist

Gedanklich bei den Körperhaltungen sein, bewußt im Augenblick.
Anmeldung Tel.: (02226) 16 96 78, nachmittags und abends, Teilnehmergebühr 5 Euro pro Unterrichtsstunde. Leitung: Constanze Marx, Soz.Päd., system. Familientherapeutin, Yoga-Lehrerin
Kurs-Nr. tri-24

► Ab 12.09.18,
6 x jeden 2. und 4.
Mittwoch im Monat,
18:00–19:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► Ab 12.09.18,
6 x jeden 2. und 4.
Mittwoch im Monat,
19:00–20:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► Ab 05.09.18,
7 x jeden 1.,3. und 5.
Mittwoch im Monat,
10:00–11:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► 01.12.18,
10:00–15:00 Uhr
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Kurs I

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:
Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-
Pädagogin, Tel.: 61 18 98
Kurs-Nr. tri-25

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Kurs II

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:
Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-
Pädagogin, Tel.: 61 18 98
Kurs-Nr. tri-26

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Kurs III

Teilnehmergebühr 10 Euro pro Termin
Anmeldung erbeten bei der Leiterin;
Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-
Pädagogin, Tel.: 61 18 98
Kurs-Nr. tri-27

Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Tagesveranstaltung

Teilnehmergebühr 50 Euro
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:
Susanne Kettelmann und Liette Wirth,
Gilde-lizenzierte Feldenkrais-Pädagoginnen,
Tel.: (02292) 95 99 23 oder Tel.: 61 18 98
Kurs-Nr. tri-28

► Jeweils dienstags,
10:00–11:00 Uhr

▷ Ab 04.09.18

▷ Ab 30.10.18

Jugendzentrum,
Am Probsthof 134

Gymnastik für Ältere – auf Stühlen

Förderung und Erhaltung der Beweglichkeit,
Freude an Bewegung.

Kurs I, 6 x

Kurs II, 8x

Teilnehmergebühr 1 Euro pro Veranstaltung

Anmeldung erforderlich bei der Leiterin:

Brigitte Klaassen, Übungsleiterin, Tel.: 64 69 19

Kurs-Nr. tri-29

► Jeweils dienstags,
9:30–10:30 Uhr,

▷ Ab 04.09.18

▷ Ab 30.10.18

Gemeindehaus,
Brahmsstr. 14

Seniorengymnastik

Mit seniorengerechten Bewegungsabläufen
(Wirbelsäulengymnastik, Tänzen, Gymnastik
mit Handgeräten) erhalten wir die geistige und
körperliche Kraft und Beweglichkeit.

Kurs I, 6 x

Kurs II, 7 x

Teilnehmergebühr 2,50 Euro pro Termin

Anmeldung erbeten bei der Leiterin:

Gabriele Roth, Sportlehrerin, Tel.: 62 62 17

Kurs-Nr. tri-30

► Ab 15.08.18,
wöchentlich mittwochs,
10:00–12:00 Uhr,
nicht in den Schulferien
Gemeindehaus,
Gemeindsaal,
Brahmsstr.14

Seniorenchor „Amazing Grays“

Altersgerechte Stimmbildung 60 +/-

Ziel ist das Erarbeiten mehrstimmiger Popsongs.

Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Leiterin:

Monica Schneider-Henseler, staatl. geprüfte

Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin,

Tel.: (02226) 1 50 20 oder

amazing-grays@schneider-henseler.de

Kurs-Nr. tri-31

► Ab 04.09.18
jeden 2. Montag,
18:00–19:30 Uhr,
nicht in den Ferien
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

Meditatives Trommeln

Den Rhythmus seines eigenen Herzens spüren.

Achtsamkeitsübungen und Entspannungstechni-

ken. Leitung: Anke Lange, Tel.: 62 20 49

Kurs-Nr. tri-32

► Ab 24.09.18
jeden 4. Montag,
18:00–19:30 Uhr,
nicht in den Ferien
Gemeindezentrum,
Brahmsstr. 14

► 18.08.2018,
10:00–16:30 Uhr
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim–Hemmerich
Anmeldung erforderlich

► 24.08.2018,
19.30 Uhr
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim–Hemmerich

Digeridoo

Übungsgruppe zum gemeinsamen Erlernen und
Verbessern der Atemtechnik, ein eigenes Instru-
ment ist mitzubringen
Leitung: Anke Lange, Tel.: 62 20 49
Kurs-Nr. tri-33

Kirchengemeinde Vorgebirge

Philosophieseminar: 200. Geburtstag von Karl Marx

Kaum ein philosophischer Entwurf hatte so um-
fassende politisch-historische Folgen, wie das
von Karl Marx (und Friedrich Engels) geschaffene
System. Diktatoren beriefen und berufen sich auf
Marx, aber auch die große Tradition der (west-)
europäischen Sozialdemokratie und Gewerk-
schaftsbewegung geht ideengeschichtlich auf
dessen Lehren zurück.

Anhand von Quellentexten wird in die Grundbe-
griffe des Marxismus eingeführt. Ein Schwerpunkt
wird auf der Religionskritik und Geschichtsphilo-
sophie liegen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Mittags-
imbiss und Skript wird gebeten, verbindliche An-
meldung bis zum 13.08.2018 bei der Leitung,
begrenzte Teilnehmerzahl, keine Vorkenntnisse
erforderlich. Referent: Gerhard Müller M.A.,
germuebo@aol.com oder Tel.: 2 42 51 42

Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer

Kurs-Nr. Z-66

S. auch zentrales Programm S. 16

„...dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen“: Friede in der Bibel

Referent: Dr. Udo Schwenk-Bressler, Pfarrer,

Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer

Kurs-Nr. Z-67

S. auch zentrales Programm S. 17

► 21.09.2018,
19:30 Uhr
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim-Hemmerich

► 10.11.2018,
10:00–16:30 Uhr,
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim-Hemmerich
Anmeldung erforderlich

► 19.10.18,
19:30–21:00 Uhr
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim-Hemmerich

Lieder um Thomas Mann:

Doktor Faustus – das Kunstlied im Roman
Moderierter Liederabend mit Frauke May-Jones
(Mezzosopran), Kristi Becker (Klavier),
Michael Schwalb (Moderation).
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer
Kurs-Nr. Z-103
S. auch zentrales Programm S. 54

Philosophieseminar: Sigmund Freud

Sigmund Freuds Einsichten in den „psychischen
Apparat“ haben unser Bild vom Menschen radikal
verändert und weit über die Psychologie hinaus
auf die Künste und Literatur sowie Geisteswissen-
schaften gewirkt. Im Seminar stehen jene Aspekte
im Vordergrund, die für die philosophische An-
thropologie sowie die Kultur- und Religionsphilo-
sophie relevant geworden sind.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Mittags-
imbiss und Skript wird gebeten, verbindliche
Anmeldung bis zum 05.11.18 bei der Leitung,
begrenzte Teilnehmerzahl
Referent: Gerhard Müller M.A.,
germuebo@aol.com oder Tel.: 2 42 51 42
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer
Kurs-Nr. Z-81
S. auch zentrales Programm S. 35

Von Bagdad bis Kahla: 1200 Jahre Blau-Weiß-Keramik

Blau-Weiße Porzellandekore sind weltweit be-
kannt, geflieste Räume in den Schlössern Augu-
stusburg und Falkenlust kennen wir als Teil des
Weltkulturerbes. Der Vortrag wird der kerami-
schen Blau-Weiß-Mode durch die Jahrhunderte
und über Kontinente nachgehen, ihre Bedeutung
für Kultur und Wirtschaft erläutert. Wer möchte
kann Fotos eigener Geschirrtile zur abschließen-
den Gesprächsrunde mitbringen.
Referent: Alexander Wolfshohl,
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer
Kurs-Nr. vor-6

► 23.11.18,
19.30–21.00 Uhr
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim–Hemmerich

► 07.12.18,
19:30–21:00 Uhr
Markuskirche,
Rösberger Str. 35,
Bornheim–Hemmerich

► In der Regel
wöchentlich dienstags,
14:00–16:30 Uhr,
Versöhnungskirche
Bornheim, Königstr. 21

▷ 03.07.18

▷ 10.07.18

▷ 14.08.18

▷ 28.08.18

Denkmal und Erinnerung

Was ist ein Denkmal, dient es dazu die Erinnerung wachzuhalten, oder verbindet erst die Nachwelt mit ihnen die Erinnerung? Die Spannweite der Denkmäler soll untersucht werden.

Referent: Dr. Ulrich Stevens,
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer
Kurs-Nr. vor-7

Märchenhaftes Mutabor

Alexander Wolfshohl erzählt ausgewählte Märchen und erläutert das besondere Motiv der Verwandlung.

Referent: Alexander Wolfshohl,
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer
Kurs-Nr. vor-8

Ökumenischer Seniorennachmittag „Gemütlicher Dienstag“

Diskussionen, Vorträge, Gesprächsrunden, Spielenachmittage und vieles mehr zum aktiven Erfahrungsaustausch.

Nachmittag mit alten und neuen Spielen
Erdbeerfest

Nachmittag mit alten und neuen Spielen
Tanzen im Sitzen

Informationen zu weiteren Themen und Terminen sind den Gemeindebriefen zu entnehmen oder über die Leiterin zu erfragen: Ulrike Scheffel,
Tel.: (02222) 93 40 24

Kurs-Nr. vor-9

Außerdem:

21.08.18: Grillfest

Arbeitskreis Christen und Bioethik

► 09.07., 10.09., 08.10.,
12.11. und 10.12.18.

In der Regel jeden
2. Montag im Monat,
19:15–21:30 Uhr
Thomaskapelle,
Kennedyallee 113

Bioethische Fragen

Information und Diskussion über aktuelle Themen
im Bereich der sogenannten Bioethik.

Themen und Referenten sind noch offen, werden
mit den jeweils Anwesenden abgestimmt und
veröffentlicht.

Leitung: Ilse Maresch, Pfarrerin i.R. Tel.: 33 46 04
Kurs-Nr. acb-2

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH

► Ab 04.09.18
wöchentlich dienstags,
auch in den Ferien,
09:00–10:30 Uhr
Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4

Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche
Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhü-
tung, Erziehung, etc.

*In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität
und Pränataldiagnostik*

Leitung: Gabriele Heyminck, Dipl. Sozialpädagogin
Kurs-Nr. dw-2

Kreisverband der Evangelischen Frauenhilfe Bonn-Sieg/Rhein-Voreifel

► 10.09.18,
15:00–17:00 Uhr,
Haus der Evangelischen
Kirche, Adenauerallee 37

Hoffnung und Zuversicht

Referentinnen: Team des Kreisverbandes, Leiterin:
Monika Lawrenz, Vorsitzende des Kreisverbandes
Kurs-Nr. kvfh-7

► 15.10.18,
15:00–17:00 Uhr
Evangelische Kirchen-
gemeinde Euskirchen-
Flamersheim, Pützgasse

► 12.11.18,
15:00–17:00 Uhr
Gemeindehaus der
Johanneskirche,
Bahnhofstr. 63

► Ab 19.07.18, jeden 3.
Donnerstag im Monat,
18:30–20:00 Uhr
Stadtteilbüro des
Diakonischen Werkes,
Schlesienstr. 1,
Tannenbusch-Mitte

Kennen und lieben sie Psalmen?

Regionaltreffen 2018

Anmeldung erbeten bei Ilse-Maria Brandt,
Tel.: 64 78 55, Leiterin: Monika Lawrenz,
Vorsitzende des Kreisverbandes
Kurs-Nr. kvfh-8

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

(Ps. 34,15) – Jahreslosung 2019

Referentin: Dagmar Gruß, Pfarrerin,
Leiterin: Monika Lawrenz

Außerdem:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf
Erden“ – Adventsfeier des Kreisverbandes“,
10.12.18, 15:00–17:00 Uhr, Haus der
Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37
Kurs-Nr. kvfh-9

**Evangelische Migrations- und
Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA)
in Kooperation mit dem Bonner
Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelles Lernen (BIM)e.V.**

Internationaler Treffpunkt

Begegnung und Dialog zwischen Migrantinnen
und Migranten und Deutschen in einem Stadtteil
mit 53% Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen
sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadt-
teilbezogene Probleme werden diskutiert, aber
auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen
besprochen. Informationen bei der Leiterin
Referenten: Verschiedene, Leitung:
Almut Schubert, Pädagogin, Tel.: 66 75 08
Kurs-Nr. ap-4

► 29.07., 30.09.,
28.10. und 25.11.18
mit Vorankündigung,
jeden letzten Sonntag
im Monat, 11:30 Uhr
Migrapolis-Haus
der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

► 18.09.18, 19.00 Uhr,
Migrapolis –
Haus der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

Hinweis:

Auszeit – spirituelles Angebot

Für alle Weltanschauungen und Religionen offener spiritueller Impuls für Besucher und Mitarbeiter des Hauses Migrapolis. Dabei ist Gelegenheit zu Atem zu kommen, sich selbst zu erkennen, anderen zuzuhören und Erfahrungen auszutauschen. 03.07., 07.08., 11.09., 25.09., 02.10., 06.11. und 04.12.2018, 14.00 bis 16:30 Uhr, jeden ersten Dienstag im Monat. Migrapolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18, Leitung: Dirk Voos, Pfarrer, d.voos@bonn-evangelisch.de

Kultur Café mit Brunch

Das Kultur Café ist ein Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Es ist ein Ort des Dialoges zwischen den Kulturen und Religionen, zwischen den Träumen und konkreten Überlegungen, wie gegenseitige Ressentiments überwunden werden können. Es ist Kontakt- und Informationsbörse zugleich. Lesungen, Diskussionen und Gespräche setzen thematische Schwerpunkte. Genaue Informationen bei der Leitung: Dr. Hidir Celik, emfa@bonn-evangelisch.de

Kurs-Nr.: emfa-5

Außerdem:

Konversations-Café

Gelegenheit zu Begegnung, zum Ausprobieren einfacher Gespräche in deutscher Sprache, Erfahrungsaustausch. Bei Bedarf auch Unterstützungshilfen und Information in Alltagsfragen. Ab 02.07.18, jeden Montag, 14:00–16:30 Uhr
Leitung: Barbara Schlüter, Dipl. Pädagogin und systemische Familienberaterin, schlueeter@bimev.de, Migrapolis – Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16–18

Fremd und vertraut

Vortrag und Diskussion mit Jörgen Klußmann, Studienleiter an der Evangelischen Akademie im Rheinland. Leitung und Moderation: Dr. Hidir Celik, emfa@bonn-evangelisch.de
Kurs-Nr.: emfa-6

► 09.10.18,
18:00–21:00 Uhr,
Migrapolis –
Haus der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

Coaching-Seminar für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer: Loslassen gestalten

Die Teilnehmenden reflektieren ihr Motivation zur Flüchtlingshilfe und ziehen ein Fazit über den bisherigen Betreuungsverlauf. Wie kann die Beziehung zum Betreuten nach und nach gestaltet werden? Anmeldung bei erbeten bis zum 01.10.18 unter emfa@bonn-evangelisch.de. Leitung: Dirk Voos, Pfarrer, d.voos@bonn-evangelisch.de
Kurs-Nr.: emfa-7

Hinweis:

Warm ums Herz – wir teilen unsere Länderspezialitäten und unsere Musik und feiern unsere neuen Freundschaften. Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch von Neubürgern und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe.

19.11.18, 19.00 Uhr, Lukassaal, Kaiser-Karl-Ring 25, Leitung und Organisation: Silke Hansen, silke.hansen@ekir.de und Rita Bruners, r.bruners@lukaskirche.de

► 16.10.18, 19:00 Uhr,
Migrapolis –
Haus der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

Aktueller Stand des Asylverfahrens- und Ausländerrechts

Anmeldung bis zum 10.10.18 bei der Leitung: Dr. Hidir Celik, emfa@bonn-evangelisch.de
Kurs-Nr.: emfa-8

► 07.11.18, 19.00 Uhr,
Migrapolis –
Haus der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

Menschenrechte fallen nicht vom Himmel ...

**Bedeutung von Tugend und Pflichtbewußtsein
für die Menschenrechtsethik**

Das Achten von Menschenrechten schützt die individuelle Würde jedes Menschen und fördert friedliches Zusammenleben in der Gemeinschaft weltweit. Dazu ist jedoch gegenseitige Rücksichtnahme sowie ethisches und moralisches Bewußtsein notwendig.

Anmeldung bei erbeten bis zum 30.10.18 unter emfa@bonn-evangelisch.de, Leitung: Dirk Voos, Pfarrer, d.voos@bonn-evangelisch.de
Kurs-Nr.: emfa-9

► 13.11.18, 19:00 Uhr,
Migrapolis –
Haus der Vielfalt,
Brüdergasse 16–18

Workshop zu Werten und Identitäten

Welche Werte verbinden uns? Ziel des Workshops ist die Sensibilisierung der Teilnehmenden für die eigene Kultur und die Anerkennung der Kultur der Anderen

Anmeldung bis zum 01.11.18 bei der Leitung:
Dr. Hidir Celik, emfa@bonn-evangelisch.de

Hinweis:

Vielfalt gestalten – Grenzen überwinden
Bonner Woche der Kulturen, Lesungen, Diskussionsforen, Vorträge und Ausstellungen zum Dialog und zur Begegnung über das Medium der Kultur.

Eröffnungsveranstaltung, 22.11.18, 18.00 Uhr,
Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37,
weitere Veranstaltungen im Migrapolis – Haus
der Vielfalt, Brüdergasse 16–18

Nähere Informationen unter www.migration-bonn.de

Kurs-Nr.: emfa-10

Joki-Familienhaus Evangelisches Familienzentrum an der Johanniskirche

► 20.09. und 15.11.,
jeweils
08:00–10:00 Uhr
Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Elterncafé

Austausch und Informationen; jedes 2. Mal mit
der Familientherapeutin Christiane Wellnitz
(außerdem: Beratungsmöglichkeit Ev. Beratungs-
stelle, nach Anmeldung bei der Leitung)

(Termine für Juli auf Anfrage)

Nähere Informationen unter Tel.: 7 48 12 09

Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des
Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-7

Hinweis:

Die Evangelische Beratungsstelle Bonn bietet je zwei Beratungsgespräche an jedem Termin an. 30.08., 11.10. und 20.12.18, jeweils 08:00–8:45 Uhr und 8:45–09:30 Uhr
Anmeldung erbeten unter: Tel.: 7 48 12 09
Joki-Familienhaus, Bahnhofstr. 67
Referentin: Christiane Wellnitz, Familientherapeutin, Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

► 09.09., 07.10.,
11.11. und 09.12.18,
15:00–18:00 Uhr
Joki-Familienhaus,
Bahnhofstr. 67

Welcome-Café Interkultureller Austausch und Informationen

Information, Begegnung, Austausch, Vernetzung für Geflüchtete, ehrenamtlich Engagierte und Interessierte
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses
Kurs-Nr. joki-8

Außerdem:**Pflegeberatung**

Informationsveranstaltung und Beratung des Diakonie-Teams im persönlichen Gespräch zu Fragen rund um die Pflege
11.10. und 06.12.18, 16:30–17:15 Uhr und 17:15–18:00 Uhr,
Anmeldung unter: Tel.: 7 48 12 09,
Joki-Familienhaus, Bahnhofstr. 67
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

► 13.11.18,
19:30–21:00 Uhr
Joki-Familienhaus,
Bahnhofstr. 67

Wege aus der Brüllfalle

Anregungen und Lösungswege anhand von Beispielen zu heiklen Alltagssituationen, damit sich Eltern ohne Brüllerei und Androhung von Strafe durchsetzen können. Ziel ist ein respektvoller und gewaltfreier Umgang zwischen Eltern und Kindern. Anmeldung unter: Tel.: 7 48 12 09,
Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses
Kurs-Nr. joki-9

► 26.10.18,
10:00–12:00 Uhr
Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Herbstbastelei

Spiel- und Bastelanregungen für Eltern und ihre Kinder im Vorkindergartenalter, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

Eintritt frei, Materialkosten werden nach Verbrauch abgerechnet. Anmeldung erbeten unter:

Tel.: 64 09 48, Referentin: Heidi Paisdzior,

Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-10

► 14.12.18,
10:00–12:00 Uhr,
Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Weihnachtsbastelei

Spiel- und Bastelanregungen für Eltern und ihre Kinder im Vorkindergartenalter, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

Eintritt frei, Materialkosten werden nach Verbrauch abgerechnet; Anmeldung erbeten unter:

Tel.: 64 09 48; Referentin: Heidi Paisdzior,

Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-11

► 19.09., 10.10., 07.11.
und 12.12.18, jeweils
19:00–22:00 Uhr
Joki-Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 63

Joki-Krea-Treff

In gemeinsamer Runde kreativ sein, Erfahrungen austauschen, neue Techniken testen und entwickeln, Erfahrungsaustausch. Einstieg jederzeit möglich. Teilnahme kostenfrei, Unkostenbeitrag für Getränke erwünscht; Anmeldung erbeten unter: Tel.: 64 09 48; Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

Kurs-Nr. joki-12

Hinweis:

Joki-Feierabend

Begegnung und Austausch in gemütlicher Atmosphäre, Unterhaltung und Kurzweil bei Musik

28.11.18, Joki-Gemeindehaus, Bahnhofstr. 63

Leitung: Bärbel Goddon, Koordinatorin des Joki-Familienhauses

► Ab 09.01.18,
wöchentlich dienstags,
auch in den Ferien,
09:00–10:30 Uhr
Gemeindeforum
Auerberg, Helsinkistr. 4

► Ab 06.09.18,
6 x, jeden Donnerstag,
16:00–17:30 Uhr
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

► Ab 08.11.18,
7 x, jeden Donnerstag,
16:00–17:30 Uhr
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte „Der kleine Lukas“

Mama Mia Café

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen, Verhütung, Erziehung, etc.

In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik

Leitung: Gabriele Heyminck, Dipl. Sozialpädagogin
Kurs-Nr. dw-2

Eltern-Kind-Gruppe I (Donnerstags)

Eltern haben mit ihren Kindern im Alter zwischen mindestens 6 Monaten und bis 3 Jahren die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Beim gemeinsamen Singen und Spielen sammeln die Kinder erste soziale Erfahrungen.

Teilnehmergebühr: 18 Euro

Anmeldung und Information unter: Tel.: 69 10 94;
Referentin:N.N.; Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-7

Bewegen, Spielen, Basteln und Singen im Winter (Donnerstags)

Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen mindestens 6 Monaten und bis 3 Jahren erhalten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, gemeinsamen Singen und Spielen in einer festen Gruppe.

Teilnehmergebühr: 21 Euro; Anmeldung und Information unter Tel.: 69 10 94

Referentin: N.N., Erzieherin; Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-8

► Ab 05.09.18,
5 x, jeden Mittwoch,
9:30–11:00 Uhr
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

► Ab 07.09.18.
6 x, jeden Freitag,
9:30–11:00 Uhr
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

► Ab 31.10.18,
8 x, jeden Mittwoch,
9:30–11:00 Uhr
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

„Windkinder sausen durch den Herbst“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 15 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-9

„Windkinder spielen im Herbst“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 18 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-10

„Schneekinder genießen den Winter“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 24 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-11

► Ab 02.11.18,
7 x, jeden Freitag,
9:30–11:00 Uhr
Ev. Familienzentrum
und Kindertagesstätte
„Der kleine Lukas“,
Eingang Kaiser-
Karl-Ring 25a

► Ab 04.09.18,
4x, monatlich, jeden
1. Dienstag im Monat,
14:30–15:00 Uhr und
15:30–16:00 Uhr
Familienzentrum
Luthers Arche,
Sternenburgstraße 90

„Schneekinder spielen gemeinsam“

Beim gemeinsamen Spielen, Singen und jahreszeitlichen Basteln haben Eltern Gelegenheit, sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe zu erleben, zu Kontaktaufnahme, Erfahrungsaustausch. Ihre Kompetenz im Umgang mit ihren Kindern kann somit gestärkt werden.

Teilnehmergebühr: 21 Euro

Anmeldung erbeten unter Tel.: 2 42 87 63

Referentin: Sandra Tremper-Degenhardt, Kindertagespflegerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-12

Familienzentrum „Luthers Arche“

Tag der offenen Tür – eine Möglichkeit, die Einrichtung kennen zu lernen.

Führung und Gespräch über das pädagogische Konzept u.a. Anmeldung erforderlich:

kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de

Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. la-5

Hinweis:

Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Ab 12.09., 10.10., 14.11. und 12.12.18

mittwochs, 08:30–10:30 Uhr, Anmeldung erforderlich, Tel.: 21 78 71

Familienzentrum Luthers Arche

Sternenburgstraße 90

Referentin: Maria Heisig, Dipl. Psychologin,

Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ

► 10.10.18,
20:00–21:30 Uhr
Familienzentrum
Luthers Arche,
Sternenburgstraße 90

► 22.11.18,
20:00–21:30 Uhr
Familienzentrum
Luthers Arche,
Sternenburgstraße 90

► Jeweils
10:00–11:30 Uhr,
wöchentlich
Gemeindezentrum
der Lutherkirche,
Kurfürstenstr. 20b

Wege aus der Brüllfalle

Film und Vortrag um Eltern Lösungswege aufzuzeigen, damit es in der Familie wieder ruhiger wird. Anmeldung erforderlich: kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de
Referentin: Maria Heisig, Dipl. Psychologin, Psychol. Psychotherapeutin
Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ
Kurs-Nr. Ia-6

Entwicklungsschritte zwischen dem dritten und neunten Lebensjahr

An diesem Abend werden die wichtigsten Schritte in der Gehirn-, Emotions-, Kognitions-, Persönlichkeits- und Moralentwicklung zwischen dem dritten und neunten Lebensjahr aufgezeigt – immer mit Bezug auf den Erziehungsalltag. Anmeldung erforderlich: kita-luthers-arche@lutherkirche-bonn.de
Referentin: Hildegard Pfister, Dipl. Sozialarbeiterin, Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ
Eine Kooperation mit der VHS Bonn
Kurs-Nr. Ia-7

Krabbelgruppe

Eltern mit kleinen Kindern erhalten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Anregungen zur Förderung der Entwicklung ihrer Kinder
Termine und Anmeldung bitte bei der Leitung, Tel.: 21 78 71
Teilnehmergebühr 2,50 pro Termin, es wird kursweise abgerechnet
Referentin: Christine Meisner, Lehrerin und Jessica Müller, Physiotherapeutin, Leitung: Sylvia Monschau, Leiterin des FZ
Kurs-Nr. Ia-8

Außerdem:

Spielerabend für Erwachsene

26.09.18, 20:00–22:00 Uhr
Anmeldung erforderlich: Tel.: 21 71 60 oder Tel.: 9 26 88 41, Teilnehmergebühr pro Person 3 €
Jugendhaus der Lutherkirche, Kurfürstenstr. 20b

Referent: Uwe Janser, Jugendleiter der
Lutherkirchengemeinde, Leitung: Sylvia
Monschau, Leiterin des FZ

Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte der Trinitatiskirchengemeinde

► Ab 03.09.18,
4 x, jeden 2. Freitag
im Monat,
08:00–09:30 Uhr
Kindertagesstätte,
Brahmsstraße 18

Elterncafé

Wechselnde Themen und Referenten, sowie
Austausch der KiTa-Eltern und Interessierten
Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin,
Leiterin des FZ
Kurs-Nr. fzt-3

► Ab 20.09.18,
4 x jeden 3. Donnerstag
im Monat,
15:00–16:00 Uhr

Informationsnachmittag für interessierte Eltern

Vorstellung der Kindertagesstätte und des
pädagogischen Konzepts
Bitte telefonisch anmelden bei der Leiterin,
Tel.: 9 78 40 40
Kindertagesstätte, Brahmsstraße 18
Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin,
Leiterin des FZ
Kurs-Nr. fzt-4

Hinweis:

Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-,
Jugend-, Ehe- und Lebensfragen
Ab 19.09.18, 4 x, jeden 3. Mittwoch im Monat,
08:00–10:00 Uhr, Gemeindehaus Brahmsstraße 14
Anmeldung erforderlich, Tel.: 9 78 40 40
Referentin: Claudia Schmidt-Weigert, Dipl. Päd.,
Gestalttherapeutin, Leitung: Elke Kirschner,
Heilpädagogin, Leiterin des FZ

Anregungen und Kritik

Um unser Programmangebot ständig zu verbessern, ist es für uns hilfreich, wenn Sie uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen mitteilen.

1. Kritik

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich kritisch sowohl zum Gesamtprogramm des Evangelischen Forums als auch zu einzelnen Veranstaltungen zu äußern. Wie zufrieden waren Sie mit unserem Angebot im Blick auf Themenwahl, Veranstaltungsform, Referenten, Veranstaltungsorte, sowie die Form der Bekanntmachung? Bitte bewerten Sie von 1(=sehr gut) bis 5(=mangelhaft).

A. Gesamtprogramm (zentrales Angebot S. 8–72)

	1	2	3	4	5
• Themenwahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsform	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Referenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsorte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bekanntmachung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B. Einzelveranstaltung: Kurs-Nr.

	1	2	3	4	5
• Themenwahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsform	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Referenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsort.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bekanntmachung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Anregungen

Hier können Sie uns Anregungen geben zu Themen, die Ihnen bisher in unserem Angebot fehlen, o. ä.:

.....

.....

.....

Anmeldung zu zentralen Veranstaltungen

Akademie am Vormittag

<input type="checkbox"/>	Kolossal epochal (Z-62)	Seite 10
<input type="checkbox"/>	Kunst im 20. Jahrhundert (Z-63)	11
<input type="checkbox"/>	Hoch hinaus (Z-64)	13
<input type="checkbox"/>	Karl Marx (Z-66)	16
<input type="checkbox"/>	Herr Luder und die Martinsgans (Z-78)	32
<input type="checkbox"/>	Mit Nikolaus und Wichernkranz (Z-79)	33
<input type="checkbox"/>	Sigmund Freud (Z-81)	35
<input type="checkbox"/>	Von Plastik umgeben (Z-95)	45
<input type="checkbox"/>	Betreuungsrecht (Z-111)	62
<input type="checkbox"/>	Altern und Alter (Z-112)	63
<input type="checkbox"/>	Menschen in der dritten Lebensphase (Z-113)	64
<input type="checkbox"/>	Das Beste kommt zum Schluss (Z-114)	64
<input type="checkbox"/>	Türen öffnen (Z-115)	66
<input type="checkbox"/>	Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und Krankheit (Z-116)	67
<input type="checkbox"/>	Senioren- und Demenzbegleiter (Z-117)	68
<input type="checkbox"/>	Gemeinde leiten – Verantwortung wahrnehmen (Z-118)	71
<input type="checkbox"/>	Widersprechen! Aber wie? (Z-119)	72

Anmeldung zu den Evangelischen Stadtführungen (Z-85 bis Z-94)
bitte beim Evangelischen Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a, 53113
Bonn-Zentrum, Tel.: (0228) 63 90 70

Die Gebühr für Einzelvorträge bitte an der Abendkasse bezahlen.
Die Gebühren für die Kurse, Seminare und Studientage sind erst nach Be-
stätigung der Anmeldung durch die Geschäftsstelle zu überweisen an den
Ev. Kirchenkreis Bonn
IBAN: DE20 3506 0190 1088 4330 56
BIC: GENODED1DKD
KD-Bank Dortmund
Stichwort: Ev. Forum 2/2018 und die jeweilige Kurs-Nummer

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telephon: _____

Fax oder E-Mail: _____

Kursgebühr: _____ **Euro**

Kurs-Nr.: _____

Mit der Verarbeitung und Speicherung meiner Daten zu diesem Zweck bin ich einverstanden.

Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden und senden an:

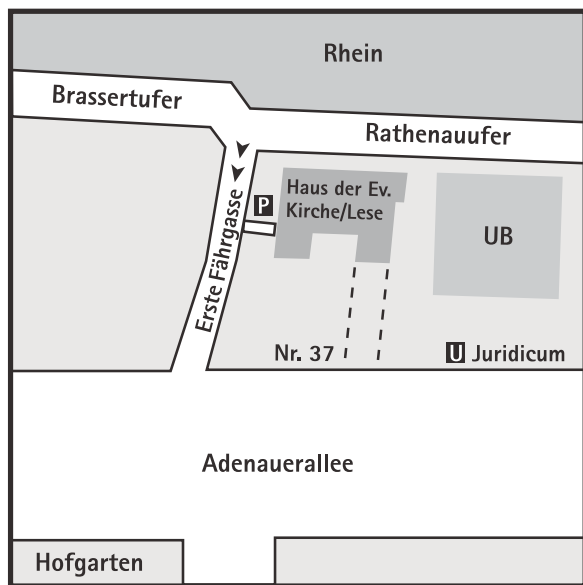
Evangelisches Forum Bonn
Adenauerallee 37
53113 Bonn

oder auf unserer homepage:
www.evforum-bonn.de

oder per Fax: Nr. 0228/68 80-93 20
per E-Mail: info@evforum-bonn.de

Wenn Sie per E-Mail zu Veranstaltungen des Evangelischen Forums eingeladen werden möchten, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Wie Sie zu uns kommen ...



Haus der Ev. Kirche · Adenauerallee 37 · 53113 Bonn
Tel.: 0228/68 80-320 · Fax: 0228/68 80-93 20
U-Bahn Linien 16, 63 und 66, Station Juridicum.

Evangelisches Forum Bonn

Allgemeine Hinweise

1. Das Evangelische Forum Bonn will in seinen zentralen Veranstaltungen und den Angeboten vor Ort auf Grundfragen des persönlichen, beruflichen, kirchlichen und öffentlichen Lebens eingehen, zu offener Begegnung und ehrlicher Auseinandersetzung anregen und mithelfen, aus der Verheißung des Evangeliums heraus im individuellen und gesellschaftlichen Leben verantwortlich zu denken, zu reden und zu handeln.
2. Das Evangelische Forum Bonn ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung gemäß § 23 Weiterbildungsgesetz NW in der Trägerschaft des Kirchenkreises Bonn. Alle Veranstaltungen des Forums sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NW. Darüber hinaus gibt es in den einzelnen Gemeinden und Gruppen eine Vielzahl weiterer Angebote, die außerhalb des Angebotes nach dem WbG laufen.
3. **Teilnahmebedingungen**
Die Veranstaltungen sind grundsätzlich jedermann zugänglich. Eine Anmeldepflicht besteht nur, wenn dies im Ankündigungstext einer Veranstaltung vermerkt ist. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten Nachricht, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstatten wir zurück. Abmeldung/Rücktritt ohne Stornogebühren ist bis zwei Tage vor der Veranstaltung möglich; danach betragen die Stornogebühren 100%. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie auf Anfrage.
4. **Termine**
Aufgrund der langfristigen Planung können sich Terminverschiebungen ergeben. Es empfiehlt sich daher, beim Veranstalter nachzufragen, ob die Veranstaltung zum angegebenen Zeitpunkt stattfindet.
5. **Datenschutz**
Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung und der Speicherung Ihrer Daten zu. Zum Versand des Programmheftes werden Ihre Daten geschützt an die Druckerei weitergegeben.
6. **Beratung**
Wir beraten Sie gerne. Für Fragen, die Veranstaltungen des zentralen Programms betreffen, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Mo-Do 09:00-12:00 Uhr). Wenn Sie Fragen zu Veranstaltungen des dezentralen Programms haben, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Veranstalter.

Leiter: Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer
Sekretariat: Annika Patt (Mo-Do 09:00-12:00 Uhr)
Geschäftsstelle: Evangelisches Forum Bonn
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Tel.: 0228/68 80-320, Fax: 0228/68 80-93 20
E-Mail: info@evforum-bonn.de, www.evforum-bonn.de
Kuratorium: Theodor Cramer, Vorsitzender
Evelyn Geupel, stellvertr. Vorsitzende